



Neujahrsempfang mit Bürgerehrung

Die Verwaltung lädt herzlich ein

Engen. Die Stadt Engen ehrt am kommenden Freitag, 16. Januar, um 18 Uhr in der Stadthalle im Rahmen des Neujahrsempfangs **Veronika Netzhammer, Fritz Scheerer und Norbert Heil.**

Bürgermeister Frank Harsch wird das Engagement der zu Ehrenden in dieser Feierstunde gebührend würdigen.

Die Festrede wird **Dr. Matthias Neth**, Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg halten. Musikalisch umrahmt wird dieser Abend von der **Stadtmusik Engen**. Die Bürger sind zu dieser besonderen Feierlichkeit und zum nachfolgenden Stehempfang recht herzlich eingeladen.

„Unter dem Eis“

„Mit Zwei dabei“ am Montag, 19. Januar

Engen. Auch im neuen Jahr heißt es wieder „Mit Zwei dabei“ in der Stadtbibliothek: Am Montag, 19. Januar, um 15:30 Uhr, geht es für die Kleinen ab zwei Jahren los mit einer ganz besonderen Bilderbuchgeschichte, die in der Arktis spielt. Um eine **Anmeldung** in der Bibliothek ab **Donnerstagvormittag** unter Telefon 07733/501839 oder per E-Mail (stadt.bibliothek@engen.de) wird gebeten. Es sollte nur eine Begleit-

person pro Kind dabei sein. Das weitere Programm der Veranstaltungsreihe „Mit Zwei dabei!“ ist einsehbar auf www.stadtbibliothek-engen.de/Veranstaltungen/Mit-zwei-dabei.

Zum Inhalt: Nouka ist schon groß und kann mit der Angel selbst für sein Essen sorgen. Und wenn einmal etwas nicht klappt, hat er viele Freunde, die helfen. Doch unter dem Eis hat auch der Fisch viele Freunde, die ihm helfen.

„Halli-Galli-Guggäfäscht“

Fasnets-Warm-Up-Party am 24. Januar

Engen. Die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer lädt herzlich zum 22. „Halli-Galli-Guggäfäscht“ ein am 24. Januar in der Stadthalle in Engen. Eintritt 5 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr und ab 16 Jahren. Die Besucher erwarten ab etwa 19.30 Uhr Stimmung mit den Guggenmusiken Kaputte 13 Kirchen-Hausen, Donewagges Möhringen, Löli-Tuuter Bot-

tighofen, Schtägge-Näschter Honstetten, Gugguba Hechingen, Gassahuber Herrenberg, Heulüecher Böhlingen und die Güllä Pumpä Bänd Hilzingen. In den Pausen sorgt DJ Patrick mit Partyhits für gute Laune. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Bittelbrunner Glockästupfer freuen sich auf zahlreiche Gäste und einen stimmungsvollen Abend.

MV Bargen lädt zur Hauptversammlung ein

Rückblick und Ausblick

Engen. Am Donnerstag, 29. Januar, lädt der Musikverein Bargen zur Jahreshauptversammlung ein. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung durch die Kapelle, das Gedenken an die Verstorbenen des Vereines und die Berichte wie auch die Entlastung der Vorstandshaft zum Jahr 2025. Im Punkt Verschiedenes steht ein

Ausblick auf das neue Vereinsjahr auf der Agenda. Auch Wünsche und Anträge können geäußert werden, bevor die Versammlung mit dem Schlusswort endet. Über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Gönner und Interessierten freut sich der Verein. Beginn ist um 20 Uhr im örtlichen Bürgerhaus.

SPACEBIKE - DEIN FAHRRADGESCHÄFT IN ENGEN

WINTER - SERVICE AKTION

Winterzeit ist Servicezeit - bereit für den Frühling!



SPACEBIKE

Starten Sie perfekt vorbereitet in den Frühling!

Nutzen Sie unsere Winter-Service Aktion und sparen Sie Zeit, Geld und Nerven:

- **Kostenloser Hol- & Bringservice** in Engen (PLZ 78234).
- **25 € Rabatt** bei Reparaturen ab einem Wert von 100 €.
- **Jobrad-Kunden:** Reparaturservice ist meist **komplett kostenlos!**

So einfach geht's:

Buchen Sie Ihren Termin bequem per Telefon oder E-Mail. Wir holen Ihr Fahrrad kostenlos bei Ihnen ab, führen die Reparatur professionell durch und liefern es es perfekt gewartet direkt zurück.

Aktionszeitraum*: 12.01. bis 28.02.2026

So erreichen Sie uns:

07733 99 124 12 | mail@space-bike.de | www.space-bike.de

SPACEBIKE UG | VORSTADT 1, 78234 ENGEN

Kunterbuntes Kinderkino

Film über magische Hexenkräfte am 26. Januar

Engen. Es ist wieder Kinozeit in der Stadtbibliothek: Am Montag, 26. Januar, um 15:30 Uhr, wird ein Film für Kinder ab circa acht Jahren gezeigt. Die Verfilmung der erfolgreichen Buchreihe „Ein Mädchen namens Willow“ von Sabine Bohlmann“ kam 2024 in die Kinos. Es ist eine **Anmeldung erforderlich** (gerne telefonisch unter 07733/501839 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@engen.de), **der Eintritt ist frei**.

Jedes Kind erhält eine kostenlose Naschüte. Ein Getränk sollte selbst mitgebracht werden.

Zum Inhalt: Die elfjährige Willow erbtt überraschend ein Waldstück inklusive einer alten, schiefen Waldhütte von ihrer Tante Alwina. Schnell bemerkt Willow, dass dies kein gewöhnliches Erbe ist: Sie hat nicht nur den Wald geerbt, sondern auch die hexischen

Kräfte ihrer Tante. Doch Willow ist anfangs überfordert. Um ihr Erbe anzutreten und die Magie des Waldes zu bewahren, muss sie laut Alwinas Testament drei weitere Mädchen finden, die ebenfalls das Potenzial zur Hexerei besitzen. Gemeinsam mit dem sprechenden Fuchs Rufus begibt sich Willow auf die Suche. Sie findet schließlich Gretel, Lotti und Valentina. Die vier Mädchen könnten unterschiedlicher nicht sein, doch sie müssen lernen, als Team zusammenzuarbeiten.

Nur wenn sie ihre unterschiedlichen magischen Begabungen bündeln, können sie den Wald vor den Plänen eines gierigen Bauunternehmers schützen, der das Naturparadies zerstören will.

Eine herzerwärmende Freundschaftsgeschichte, die wohltuend ohne gruselige Szenen auskommt.

Abfalltermine

Donnerstag, 15.01.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Donnerstag, 15.01.	Problemstoffsammlung: 9:30-11:30 Uhr, Bargen, altes Rathaus
Montag, 19.01.	12:15-14:15 Uhr, Neuhausen, Bürgerhaus
Dienstag, 20.01.	Biomüll Ortsteile
Freitag, 23.01.	Biomüll Engen
Montag, 26.01.	Christbaumabholung Engen und Ortsteile
Montag, 02.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag, 03.02.	Biomüll Ortsteile
Mittwoch, 04.02.	Biomüll Engen
Samstag, 07.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
	Problemstoffsammlung: 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler- Straße
	11:15-13:15 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag, 09.02.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile

Nähere Infos:

Biomüll, Restmüll, Blaue Tonne, Grünschnitt, Sperrmüll, Elektroschrott und Problemstoff: Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Gelbe Tonne: REMONDIS Singen, Telefon 07731 99574-10, www.remondis-gelbtonne-lk-konstanz.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH, Telefon 0751 36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Vortrag „Mental Load“

...beim Elternforum in der Stadtbibliothek

Engen. Am Mittwoch, 28. Januar, um 19:30 Uhr, findet für alle Eltern und Interessierte ein Vortrag zum Thema „Mental Load“ mit der Expertin und Mitautorin **Stefanie Mädel** statt.

Stefanie Mädel ist Psychologin, als Dozentin für Psychologie und als Coach für mentale Gesundheit, Kommunikation, Konfliktmanagement und Stressbewältigung tätig. Wer sich um Arzttermine kümmert, Zahnpasta auf den Einkaufszettel schreibt und Geschenke für KollegInnen besorgt, managt kompetent und geübt! Diese Personen kennen sich bestens aus mit Organisation und Fürsorge, denn sie sehen, was getan werden muss - und handeln. Der Satz „ich mach das mal schnell selbst“ wird zur Leitlinie und gleichzeitig zum Problem. Denn wenn sich alle auf diese eine Person verlassen, ist deren mentale Kapazität schnell

aufgebraucht und es droht Überlastung durch unsichtbaren Stress.

Das Phänomen „Mental Load“ beschreibt die Last, an alles denken zu müssen, denn oft liegt das Organisatorische im Familienalltag in den Händen einer einzigen Person. In einem spannenden und unterhaltsamen Vortrag zeigt Stefanie Mädel Lösungen auf, wie Care-Arbeit fair verteilt und ausreichend wertgeschätzt werden kann, um Gleichberechtigung und Chancengleichheit in der Familie zu fördern.

Eintrittskarten gibt es für vier Euro im Vorverkauf, für sechs Euro an der Abendkasse. Eine Reservierung ist unter E-Mail stadtbibliothek@engen.de oder Tel. 07733/501839 möglich. Die reservierten Karten sind bis 15 Minuten vor Beginn abzuholen. Die Buchhandlung am Markt ist mit einem Büchertisch vor Ort.

Mitgliederversammlung Schwarzwaldverein

... diesmal im Foyer der Hegau-Sporthalle

Engen. Am Mittwoch, 21. Januar, findet die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen um 19 Uhr im Foyer der Hegau-Sporthalle statt.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte, die Entlastung der Vorstandsschaft, die Ehrung

langjähriger Vereinsmitglieder, Grußworte von Gästen und Freunden der Ortsgruppe sowie Anregungen der Mitglieder.

Alle Mitglieder sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 15. Januar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Touristik Engen & Stadt Engen, Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau, Donnerstag, 15. Januar, 19 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus

Stadt Engen, Neujahrsempfang mit Bürgerehrung, Freitag, 16. Januar, 18 Uhr, Stadthalle

Stadt Engen, Mit Zwei dabei - Lesung aus „Unter dem Eis“, Montag, 19. Januar, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek

Eine aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen gibt es auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de/veranstaltungskalender oder unter folgendem QR-Code:





Als Dauerleihgabe für die städtische Sammlung übergab Verena Laufer von der Stubengesellschaft Engen (Mitte) das Werk „Schreitende“ des Künstlers Martin Fausel an Bürgermeister Frank Harsch (links) und Kulturamtsleiterin Eva Berger (rechts). Zuvor war das Werk im Rahmen der Ausstellung des Künstlers vom 2. August bis 2. November 2025 im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen. *Bild: Stadt Engen*

Info-Stunde für alle Neumitglieder

Rollizunft freut sich über regen Zuspruch

Welschingen. Bald steht der erste Umzug bevor - die fünfte Jahreszeit naht. Da so viele neue Mitglieder dabei sind, bietet die Rollizunft eine Info-Stunde an: **Am 18. Januar von 10 bis 11:30 Uhr im Rathaus.** Es gibt Tipps zum Ablauf der Narrentreffen, zur Kleiderordnung, zur Busregelung und zu Ansprechpartnern bei Bedarf. Außerdem geht es um den Umzug mit kleinen Kindern (hier ist das Orga-Team der

Kinderfasnacht zuständig), und die Rollis zeigen Möglichkeiten auf, sich in der Zunft einzubringen

„Auf diese Weise möchten wir Neueinsteiger und Altmitglieder zusammenführen und den Verein gemeinsam in die Zukunft führen“, lässt die Vorstandschaft wissen. Zur besseren Planung wird um kurze Rückmeldung gebeten, wer an der Info-Stunde teilnehmen will.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstausstellungen: „Der andere Blick“ von Christina von Bitter
Zu sehen bis 18. Januar

Kunstkrüppen aus den Werkstätten der Familie Scheller
Zu sehen bis 18. Januar

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro; ermäßigt 2,50 Euro

Narrenzunft Engen Pins für Narrentreffen '26

Engen. Am kommenden Freitag, 16. Januar, verkauft die Narrenzunft Engen in der Narrenstube, Klosterstraße 15, nochmals Eintrittsplaketten zum günstigen Vorverkaufspreis für die Narrentreffen in Ehingen und Stockach. Der Verkauf findet zwischen 18 Uhr und 20 Uhr statt. Die Pins gelten am jeweiligen Wochenende für den Eintritt in alle Zelte und das Festgelände.

Junge Künste Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Der Verein „Junge Künste Engen“ lädt am Samstag, 24. Januar, um 10 Uhr, im Atelier des Impulshaus Engen, Goethestraße 1, zur Jahreshauptversammlung ein.

Senioren für Senioren Wanderung

Engen. Die erste „Überraschungswanderung je nach Wetter“ 2026 ist am Montag 19. Januar. Treffpunkt Welschingen: 13:45 Uhr am Hallenparkplatz. Treffpunkt Engen: 14 Uhr am Felsenparkplatz Maxenbuck. Die Gehzeit beträgt rund zwei Stunden, Stunden, festes Schuhwerk und eventuell Stöcke sind empfehlenswert. Alle Senioren und Seniorinnen aus Engen und Ortsteilen sind herzlich eingeladen, Gäste willkommen. Kontakt: Alfred Millinger, Telefon 07733/6812

AWO Begegnungsstätte Zurück aus der Winterpause

Engen. die AWO Begegnungsstätte ist ab heute, 14. Januar, wieder wie gewohnt geöffnet. Ab 14 Uhr freut sich Monika Unmuth mit ihrem Team über Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Kaffeeplausch, Kartenspielen et cetera. Wer einen Hol- und Bringservice braucht, meldet sich einfach unter Telefon 6318. Übrigens: Die Begegnungsstätte im 1. OG in der Sammlungsgasse 1 ist auch über einen Treppenlift gut erreichbar.



Wir handeln mit Geschmack

Winterzeit = Whiskyzeit

Gönnen Sie sich einen gemütlichen Abend mit einem guten Tropfen schottischen Single Malts.

Sie finden aus über 450 verschiedenen Whiskys mit Sicherheit den richtigen - und das zu Top-Preisen!

Schauen Sie bei uns vorbei, wir beraten Sie gerne!

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 08.00-12.30 Uhr
 Mo.-Mi. 14.00-18.00 Uhr
 Do. + Fr. 14.00-22.00 Uhr
 Sa. 09.00-12.30 Uhr
 Schwarzwaldstraße 2a • Engen
 Tel. 07733/5422
www.weinhaus-gebart.de



Info Grundsteuer

Hebesätze

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsatzung vom 15.12.2020 mit Änderung vom 09.12.2025 die Hebesätze wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) **350 v. H.**

Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke, Bauland) **230 v. H.**

1. Allgemein

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2026 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in derselben Höhe wie für das Jahr 2025 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen erging anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

2. Erhebung der Grundsteuer

Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer ist gem. § 13 GrStG der Grundsteuermessbetrag, der vom Finanzamt festgesetzt wird. Dieser Steuermessbetrag wird mit dem entsprechenden Hebesatz der Stadt Engen multipliziert und ergibt so die Höhe der Steuerschuld.

3. Fälligkeiten

Gem. § 28 GrStG richten sich die Fälligkeiten der zu zahlenden Grundsteuer nach deren Höhe. Grundsteuerbeträge unter 15 Euro sind am 15.08. Grundsteuerbeträge zwischen 15 Euro und 30 Euro sind in zwei Raten am 15.02. und am 15.08. zur Zahlung fällig.

Alle Grundsteuerbeträge über 30 Euro sind in vier Raten am 15.02., 15.05., 15.08., 15.11. zu bezahlen. Auf Antrag des Steuerschuldners kann nach § 28 (3) GrStG die Grundsteuer abweichend davon am 01.07. in einer Summe entrichtet werden. Der Antrag hierzu muss spätestens bis zum 30.09. des vorangegangenen Jahres gestellt werden.

4. Steuerschuldner

Die Grundsteuer wird gem. §§ 9, 27 GrStG zu Beginn eines Kalenderjahres festgesetzt und gilt für das ganze Kalenderjahr. Somit ist **derjenige Steuerschuldner, der zum 01.01. eines Jahres Eigentümer des Grundstücks ist und zwar auch dann, wenn das Grundstück im Laufe des Jahres veräußert wird**. Eine Aufteilung in Jahresbruchteile findet demzufolge nicht statt. Sollte in einem Kaufvertrag eine andere Regelung über den Steuerübergang vereinbart sein, ist die entsprechende Aufteilung selbst über den privatrechtlichen Weg vorzunehmen.

5. Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2026 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe des Buchungszeichens an die Stadtkasse Engen zu überweisen (IBAN DE30 6925 1445 0005 0001 95 Sparkasse Engen-Gottmadingen). Den Zahlungspflichtigen, die der Stadtkasse Engen eine SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird die Steuer vom Konto abgebucht.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Stadt Engen, Hauptstraße 11, 78234 Engen erhoben werden.

Der Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass die im Grundsteuerwertbescheid oder im Grundsteuermessbescheid getroffenen Entscheidungen unzutreffend seien.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das bedeutet, die Steuer ist auch bei Einlegen eines Widerspruches fristgerecht an die Stadtkasse Engen zu entrichten, § 80 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

7. Rechtsmittel

Sollte man mit der Bewertung des Eigentums nicht einverstanden sein, muss binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Grundsteuermessbescheides beim Finanzamt Einspruch eingelegt werden. Die Gemeinde ist solange an den Grundsteuermessbescheid gebunden, bis sie eine Änderung vom Finanzamt erhält. Das Finanzamt liefert die Grundlage zur Veranlagung der Grundsteuer. Der Grundsteuerbescheid ist ein Folgebescheid des Grundsteuermessbescheids vom Finanzamt. Ein Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde hemmt nicht die Zahlungspflicht (§80 (2) Nr. 1 VwGO).

Bei weiteren Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon: 07733/502-232) gerne zur Verfügung. Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon: 07733/502-222 und 502-223).

Querweg Freiburg-Bodensee, Etappe Engen Teilweise gesperrt

Engen. Aufgrund von Holzeinschlagsarbeiten ist ein Teil des Querweges Freiburg-Bodensee, Etappe Engen, gesperrt. Die Absperrungen sind zwingend zu beachten.

Alternativ kann der Ballenbergweg oder der Aspennhofweg genutzt werden.

Mittwochstreff Zusammenkunft zwecks Planung

Engen. Der Mittwochstreff hat am 15. Januar um 15 Uhr sein Planungstreffen für 2026 im evangelischen Gemeindehaus, Hewenstr. 11.

Ideen und Vorschläge sind gerne mitzubringen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigeteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:
Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0151/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de
und

Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 0151/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann, Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck:
Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bärigen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2



Kommen, schauen, informieren: Der Waldorfkindergarten Engen lädt herzlich alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Dienstag, 20. Januar, von 15 bis 17 Uhr ein. Die Erzieherinnen geben an diesem Tag Einblicke in den Alltag eines Waldorfkindergartens und erteilen gerne Auskünfte zu allen Fragen rund um die Pädagogik und zum organisatorischen Ablauf. Nähere Infos auf der Homepage www.waldorfkindergarten-engen.de oder unter Tel.: 07733 6761.

Bild: Waldorf KiGa

Adventsfenster-Aktion

Aktives Dorfleben in Neuhausen

Neuhausen. Nun schon zum zweiten Mal fand im Advent in Neuhausen die Adventsfensteraktion statt. Regelmäßig kamen dabei die Neuhauser Einwohner bei Punsch, Glühwein, Wurst, Weck und Waffeln in adventlicher Gemütlichkeit zusammen.

Besonderes Highlight war in diesem Jahr die musikalische Umrahmung mit einem Alphornbläser aus Hilzingen und einer Bläsergruppe, die beim gemütlichen Umtrunk Weihnachtslieder zum Besten gab. Verbunden war das Ganze mit einer Spendenaktion, bei der insgesamt der stolze Betrag von 1.050 Euro zusammen kam. So konnte die Initiative „Dorfleben Neuhausen“ jeweils 525 Euro an die Theatergruppe des Vereins „Junge Künste Engen“ und an die „Initiative Bildungsstandort Engen“ (IBE) übergeben.

„Ein ganz besonderer Dank gilt

allen, die ein Fenster gestaltet oder einen Umtrunk ausgerichtet haben!“, heißt es von Seiten der OrganisatorInnen.



Dieses selbst gemalte Bild von Carola Raetz wurde von den Neuhausern zum schönsten Adventsfenster 2025 gewählt. Bild: privat



Seit 01.01.2026

Orthopädie Jäckle
als Teil von
Brillinger Ottobock Care

Wir versorgen Sie weiterhin in den Bereichen:

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Sanitätsfachhandel

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 09.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Filiale
Hegastraße 28
Singen





Öffentliche Bekanntmachung

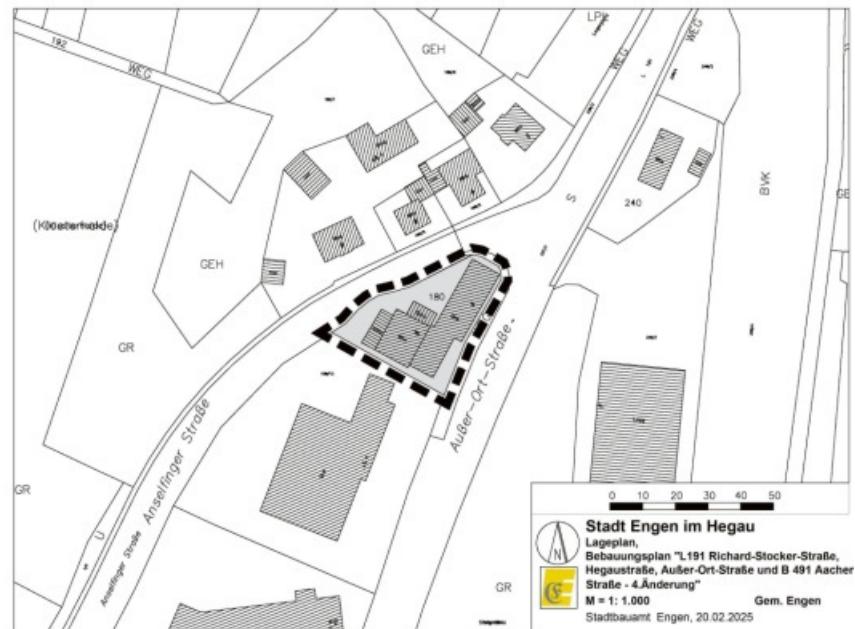
Bebauungsplan „L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegaustraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Acher Straße - 4. Änderung“ in Engen und Anselfingen

Aufstellungsbeschluss und Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans „L 191 Richard- Stocker-Straße, Hegastraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße - 4. Änderung“ in Engen und Anselfingen

Der Technische und Umweltausschuss der Stadt Engen (TUA) hat am 20.02.2025 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans „L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegastraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Acher Straße - 4. Änderung“ in Engen und Anselfingen im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, beschlossen. In öffentlicher Sitzung des TUA am 27.11.2025 wurde die Planung vorgestellt und gebilligt und die Offenlage beschlossen. Das Plangebiet umfasst das Flst. Nr. 180, Gemarkung Anselfingen mit einer Größe von 1.089 m². Es wird im Norden durch den Kreuzungsbereich der Anselfinger Straße und der Außer-Ort-Straße, im Osten durch die Außer-Ort-Straße (Landesstraße L191), im Süden durch das bestehende Möbelhaus und im Westen durch die Anselfinger Straße (Landesstraße L224) begrenzt. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Ziel und Zweck der Planung:

Auf dem Grundstück Flst. Nr. 180, Gemarkung Anselfingen, befindet sich aktuell eine genehmigte Spielothek mit acht Spielgeräten und zwei Bistros mit jeweils zwei Automaten. Nach einer gesetzlichen Änderung dürfen aktuell, bei nicht kerngebietstypischen Spielhallen, nur sieben Geldspielautomaten betrieben werden. Die gesetzliche Regelung schränkt Spielhallen ein und gibt Abstände zwischen den Spielhallen vor. Aus städtebaulicher Sicht eignet sich der Standort, aufgrund seiner Lage, allerdings gut für den Betrieb einer Spielhalle. Der seit 09.02.2011 rechtsverbindliche Bebauungsplan „L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegastraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße“ Engen und Anselfingen weist für diesen Bereich ein Sondergebiet „Einzelhandel“ aus. Mit der 4.Änderung des Bebauungsplanes „L 191 Richard-Stocker-Straße, Hegastraße, Außer-Ort-Straße und B 491 Aacher Straße“ Engen und Anselfingen wird das Sondergebiet „Spielhalle“ festgelegt werden. Das Sondergebiet „Spielhalle“ darf eine Fläche von maximal zwölf Quadratmetern haben.



Offenlage

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Begründung und textlichen Festsetzungen **vom 22.01.2026 bis einschließlich 23.02.2026** beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, I. OG, Im Flur von Montag- bis Freitagvormittag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, nachmittags am Mittwoch vom 14 bis 18 Uhr öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können auch unter www.engen.de Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB durchgeführt. Dadurch wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB erforderlich. Mit der Änderung des Bebauungsplanes werden die Grundzüge der Planung nicht berührt und es werden keine Umweltbelange oder Schutzwerte betroffen.

Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift oder auch elektronisch unter der E-Mail: ssartena@engen.de vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hinweis:

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein öffentliches Verfahren handelt und daher eingehende Stellungnahmen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung beraten und entschieden werden. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.



Ihren 90. Geburtstag feierte Erika Rösch aus Welschingen am 30. Dezember. Sie wurde in Donaueschingen geboren und zog Ende der 50er-Jahre nach Welschingen. Bürgermeister Frank Harsch gratulierte der Jubilarin und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen



65 Jahre verheiratet sind Alfons und Anna Bier aus Bittelbrunn. Sie feierten das seltene Jubiläum am 5. Januar. Anna Bier wurde in Löfingen geboren und ihr Mann in Freiburg. Sie zogen Ende der 70er-Jahre nach Bittelbrunn. Bürgermeister Frank Harsch gratulierte den beiden und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen

Zum Jahresstart zu zweit zur Blutspende

Exklusive Happy Socks im DRK-Design sichern

Hegau. Wer vom 5. Januar bis 20. Februar zusammen mit einem Freund oder einer Freundin zum ersten Mal beim DRK Blut spendet, kann sich auf exklusive Socken freuen - gemeinsam entworfen mit dem bunten Kultlabel „Happy Socks“.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen startet mit Schwung ins neue Jahr und bringt Farbe in den Winter: Vom 5. Januar bis 20. Februar können SpenderInnen neue SpenderInnen werben und erhalten dafür ein ganz besonderes Dankeschön. In Kooperation mit der beliebten Marke Happy Socks, die für ihr farbenfrohes Design bekannt ist, wurde für die Aktion eine limitierte Stückzahl an Happy Socks im Blutspende-Look designed.

Warum nicht direkt mit einer gemeinsamen, schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten?

Allein in Hessen und Baden-

Württemberg werden täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung von PatientInnen aller Altersklassen zu gewährleisten.

Leben retten im Doppelpack

Hinweis: Die Aktion gilt auf allen mobilen Blutspendeterminen des DRK in Baden-Württemberg und Hessen sowie in den DRK-Blutspendedienststellen in Frankfurt (Sandhofstraße 1, 60528 Frankfurt) und in Ulm (Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm).

Jetzt Termin buchen unter www.blutspende.de/termine. Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Der nächste Termin in Engen ist am Montag, 26. Januar, von 14 bis 19:30 Uhr in der neuen Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3a.

dier + Jakob



KFZ-Meisterwerkstatt
für alle Marken gut und günstig/
Hol- und Bringservice/Kunden-Ersatzwagen

www.dier-jakob.de

0 77 31/86 87-25

Ihre Metzgerei **ENGLER** in Welschingen

ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filiale in Ihrer Nähe:

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 16.01.2026 - 22.01.2026

Gurkenlyoner* pikant gewürzt	100 g nur 1,69 €
Schweizer Kalbsbratwurst ein Genuss	100 g nur 1,59 €
Putenbrutschinken schonend gegart	100 g nur 2,69 €
Hähnchenbrustfilet	100 g nur 1,89 €
Suppenfleisch ohne Bein vom Rind	100 g nur 1,79 €

Unser Samstagsknaller am 17.01.2026

WIENERLE - Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

Unser Mittwochsangebot am 21.01.2026

Fleischkäsebrät verschiedene Größen	100 g nur 0,89 €
-------------------------------------	------------------

Unsere Events im Metzgerstüble

19.01. - Wildabend 26.01. - Schnitzelabend 29.01. - Vesperabend
Livemusik mit Johannes Kern - Beginn 17:00 Uhr nur auf Anmeldung unter
Tel. 07733 994930 oder per Mail info@engler-metzgerei.de



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Boden- und Recyclingwaschanlage Kohler“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Anselfingen

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sondergebiet „Boden- und Recyclingwaschanlage Kohler“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan Engen-Anselfingen

Der Technische- und Umweltausschuss (TUA) der Stadt Engen hat am 12.12.2024 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet „Boden- und Recyclingwaschanlage Kohler“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan in Engen-Anselfingen beschlossen. Weiter wurde die Planung vorgestellt und gebilligt und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, welche in der Zeit vom 27.03.2025 bis 28.04.2025 stattfand, beschlossen. Die eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung wurden in öffentlicher Sitzung des TUA am 25.09.2025 abgewogen und die Offenlage beschlossen.

Das Plangebiet liegt westlich des nächsten Wohngebiets von Neuhausen, nördlich der Gemeinde Welschingen, östlich liegt die L 191 und 400 m südlich die K 6127. Der Geltungsbereich umfasst die Flst. Nr. 1881 vollumfänglich und die Flurstücke Nr. 1879, 1880, 1217 und 1209 teilweise und hat eine Flächengröße von 4,0 ha.

Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Ziel und Zweck der Planung:

Der Antragssteller plant die Errichtung und den Betrieb einer zweiten Boden- und Recyclingwaschanlage für kiesigen Erdaushub sowie die Installation und den Betrieb einer zweiten Betonmischanlage auf dem Betriebsgelände in Engen südöstlich des bestehenden Kieswerks. Im Zusammenhang mit der Aufbereitungsanlage sollen auch ein Prallbrecher und ein Kegelbrecher zur Zerkleinerung größerer Gesteinsbrocken installiert werden. Das Kieswerk, die Aufbereitungsanlage sowie das werkseigene Betonwerk sind als eigenständige Anlagen anzusehen. Im Kieswerk selbst sind keine Änderungen vorgesehen. In der neuen Bodenwaschanlage soll künftig auch externes Bodenmaterial, das nicht aus den eigenen Anlagen gewonnen wird, aufbereitet und gewaschen werden. Um dies baurechtlich zu ermöglichen, muss ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Vorhabenträger hat am 23.05.2024 einen Antrag auf Einleitung des Bebauungsplanverfahrens nach § 23 Abs. 2 BauGB gestellt. Die Änderung des Flächennutzungsplans als Sondergebiet Boden- und Recyclingwaschanlage Kohler wird im Parallelverfahren erfolgen.

Offenlage

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Baurechtsplan, Begründung, Planrechtliche Festsetzungen und Örtliche Bauvorschriften, Vorhaben- und Erschließungsplan mit Ansichten und Detailplan Anlagen 1-6, Umweltbericht mit Eingriffs-Ausgleichsbilanz mit Brutvogelkarte, Brutvogelkarte mit Schutzstatus, Ausgleichsmaßnahmen, EA1 Biotoptypenbestand, EA2 Biotoptypenplanung, EA3 Biotopbestand Ausgleichsmaßnahmen, EA4 Biotopplanung Ausgleichsmaßnahmen, Fachbeitrag Artenschutz, Natura 2000 Vorprüfung, Lärmgutachten, Immissionsschutzrechtliches Gutachten, Erläuterungsbericht Grundwasser, Übersichtsplan Planung Halle mit Planung Halle Schnitt 1-2 und Planung Halle Schnitt 3-6 vom 22.01.2026 bis einschließlich 23.02.2026 beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, I. OG, Im Flur von Montag- bis Freitagvormittag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, nachmittags am Mittwoch vom 14 bis 18 Uhr öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen können auch unter www.engen.de Rubrik Wirtschaft & Bauen, Bauen & Wohnen, Bebauungspläne in der Offenlage eingesehen werden.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

- Schutzgut Mensch, seine Gesundheit und das Wohnumfeld
- Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
- Schutzgut Boden und Fläche
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Klima, Luft und erneuerbare Energie
- Schutzgut Landschaftsbild und Erholung
- Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Unter Berücksichtigung aller Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen sowie der Kompensationsmaßnahmen werden durch das Vorhaben keine artenschutzrechtlichen Konflikte auftreten.



Während der Auslegungsfrist können beim Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift oder auch elektronisch unter der E-Mail: ssartena@engen.de vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hinweis:

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein öffentliches Verfahren handelt und daher eingehende Stellungnahmen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung beraten und entschieden werden. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonym behandelt.

Engen, 14.01.2026

Stadt Engen

Frank Harsch, Bürgermeister

Städtisches Leben im Hegau

Das neue HEGAU-Jahrbuch des Hegau-Geschichtsvereins

Hegau. Der Hegau-Geschichtsverein hat gemeinsam mit dem Kreisarchiv Konstanz eine neue Ausgabe des HEGAU-Jahrbuchs veröffentlicht. Thema des mittlerweile 82. Bandes des HEGAU-Jahrbuchs ist das „Leben in der Stadt“, das in seinen unterschiedlichsten Aspekten beleuchtet wird. Simon Götz befasst sich mit dem bisher kaum untersuchten Nachwirken landwirtschaftlicher Traditionen in der schnell wachsenden Industriestadt Singen. Thomas Weidle beschreibt, wie die Stadt Konstanz voll des Nationalstolzes die Festlichkeiten zum 25. Jahrestag des deutschen Sieges bei Sedan 1870 beging. Wolfgang Kramer erinnert an die Folgen der alliierten Bombardierung von Engen im Februar 1945, Hartmut Rathke befasst sich ausführlich mit der Nachkriegszeit in Stockach, der



Fast alle der am Jahrbuch HEGAU 2025 beteiligten Autoren – diesmal ausnahmsweise fast nur Männer – aufgereiht bei der Buchpräsentation.

Bild: Jürgen Hald

prägenden Ära des von 1946 bis 1969 regierenden Bürgermeisters Alois Deufel.

Aber auch das Mittelalter kommt nicht zu kurz. Helmut Fidler widmet sich den Anfängen der Stadtentwicklung am westlichen Bodensee und vergleicht in einem zweiten Beitrag den Weg der beiden Städ-

te Radolfzell und Stein am Rhein im 15. Jahrhundert zur Reichsfreiheit und wieder zurück in die Abhängigkeit. Weitere Beiträge runden den Band ab, etwa derjenige von Elisabeth Schraut über die Tourismuswerbung für den Untersee und Rhein zwischen Konstanz und Schaffhausen

am Beispiel künstlerisch hochwertig gestalteter Plakate und Prospekte.

Das Jahrbuch HEGAU 2025 ist für 23,80 Euro über die Geschäftsstelle des Hegau-Geschichtsvereins im Rathaus Singen und in ausgewählten regionalen Buchhandlungen zu erwerben.



Schelle
Der Haus-Ausstatter
www.schelle-singen.de

Bereit für die Wohn(t)raumverwandlung?

Besuchen Sie uns in unseren Showrooms und lassen Sie sich von unseren Fachexperten beraten

Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
07731 5991-0

Scan Me!

jobs.schelle-singen.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zäune • Antriebe



„Dem Bürger zum Vorbild, der Narrenzunft verpflichtet“

Zunftmeister „Christoph der Erste“ schwor seine Narren auf die kommende Saison ein

Traditionell wird am ersten Samstag nach Dreikönig, am „Eulalientag“ die Fasnacht eröffnet. Für Zunftmeister Christoph Dietrich - „Christoph, der Erste“ wie er sich seit seiner Amtseinsatzung nennen darf - war es eine Premiere. Aufgrund des winterlichen Wetters war die Zunft in den Narrenkeller ausgewichen - in den letzten Jahren fand die Eröffnung hinter dem Rathaus statt.

Engen. Aus Wangen von der Sitzung des VSAN hergeilett, musste Dietrich etwas improvisieren und einen Teil seiner Rede vom Laptop ablesen, zudem waren - teilweise auch wetterbedingt - die Narrenmutter und einige Ehrennarren und „zu Ehrende“ nicht anwesend. Aber ansonsten blieb „alles beim Alten“: Der Fanfarenzug eröffnete die Fasnacht musikalisch, bevor der Zunftmeister alle Anwesenden begrüßte, darunter Bürgermeister Frank Harsch, Ehrennarren, Hansele und Blaufärber, Berggemeinde, Berggeister und Abordnungen der Rebgeister, der Stadtmusik und Wilden Weiber. So dann verlas Zeremonienmeister Jörg Scharmentke feierlich die „Fasnachtsregeln“, bevor der frisch ernannte Zunftmeister Christoph I. „verdiente Nährinnen und Narren“ in



Geehrt und befördert wurden: Jenny Schnetzler, Christian Geiges (Verdienstorden Silber), Kati Kraft und Max Ackermann (Verdienstorden Gold), Christoph Dietrich (Narrenrat Silber) und Johannes Moser (Narrenrat Gold). Jana Ritter wurde in den Narrenrat aufgenommen, Tim Heuser, Lena Schaible und Geri Waibel wurden zu Ehrenzunftgesellen ernannt. Nicht anwesend waren: Robert Ulrich, Heike Haake, Sabine Malcher, Tamara Herbst, Ben Leidolt (Verdienstorden 1), Johannes Kern (Verdienstorden Gold an der Kette) sowie Blaufärber Jürgen Schmidt.

Bilder: Rauser

den Narrenrat aufnahm: In diesem Jahr durfte sich Jana Ritter über diese Ehre freuen. Zu Zunftgesellen wurden Tim Heuser, Lena Schaible und Geri Waibel (und, entschuldigt, Jasmin Austen) ernannt. Sodann folgte die Ämtereinsatzung von Narrenvater (Rainer Gaißmeyer), Narrenmutter (in Abwesenheit: Hans Peter Rothacher), Reisemarschall und Säckelmeister Dominik Grömminger, Ordensmeister Peter Heuser, Zeremonienmeister Jörg Schar-

mentke, Zunftschreiberin Jana Ritter und weiterer. „So nehme ich euch in Eid und Pflicht (...) allseits nach den Satzungen und Geboten der Narrenzunft zu handeln (...) dem Bürger zum Vorbild und der Narrenzunft verpflichtet“, so Christoph I.. Das Narrenlied setzte den Schlusspunkt unter die Einberufung. Bevor Ordensmeister Peter Heuser Ehrungen vornehmen durfte, stellten die Guggenmusiker der Engener Schätter Dätscher ihre neuen Kostü-

me vor, die den Gewändern der Gangsterbande „Peaky Blinders“ aus der gleichnamigen Serie nachempfunden sind und mit Tweed und Schiebermütze der Mode der 20er und 30er Jahre folgen. Abschließend dankte Christoph der Erste seinen Mitstreitern im Vorstand und allen Gruppen und gab einen Überblick über den Ablauf der Fasnacht: „Ich freue mich darauf, die erste Fasnacht als Zunftmeister mit Euch zu feiern“, so Dietrich.



Gut gelaunt starteten die Engener Narren (von links) Dominik Grömminger (Reisemarschall/Säckelmeister), Christoph der Erste (Zunftmeister), Hansele Chris Herbst und Ordensmeister Peter Heuser in die Fasnachtssaison.



Als „Peaky Blinders“ starten die Schääter Dätscher in die Fasnachtssaison - sie stellten ihre neuen Kostüme bei der Fasnachts-eröffnung vor.



Der Fanfarenzug machte traditionell den musikalischen Auftakt zur Fasnachtseröffnung und ließ auch zwischendurch Trommeln und Fanfare er tönen.



Eine besondere Ehre wurde dem Vorstand der Blaufärber, Rolf Broszio, zuteil. Bernd Rudolph, Landschaftsvertreter der VSAN überreichte nämlich nicht nur der gesamten Narrenzunft eine Urkunde, in der nicht nur die schwäbisch-allemannische, sondern insbesondere auch die Fasnacht der Narrenzunft Engen zum immateriellen Kulturerbe in Deutschland erklärt wird. Rudolph betonte anschließend: „So etwas erreicht man nur, wenn man Menschen wie Rolf Broszio in der Zunft hat, die sich für den Erhalt der jahrhundertealten Fasnachtsbräuche und das soziale Miteinander einsetzen. Mitglieder wie Rolf bringen Menschen zusammen, damit sie über alle Anschauungen hinweg miteinander Fasnacht feiern, das ist heute wichtiger denn je“, so Rudolph, der Broszio für seiner Verdienste den Orden in Bronze der VSAN überreichte..

Bild: Rauser



Auf der Suche nach dem Nikolaus im Wald: Am 8. Dezember zog es die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Welschingen mitsamt ihren 125 Schulkindern schon morgens um acht Uhr in den Wald. Am Grillplatz „Hohe Eiche“, am Ortsrand von Welschingen, strömten die neugierigen Kinder aus, um den Nikolaus zu suchen. Dieser kam alsbald durch den Wald gestapft und brachte mit seinem Bollerwagen sieben große Säcke voller Geschenke mit, die vom Schulförderverein und von Familie Gelev gespendet worden waren. Gespannt lauschten die Kinder dem Nikolaus, als er seine Geschichte vortrug. Natürlich hatten sich auch die Kinder gut vorbereitet und zeigten dem Nikolaus mit ihren Liedern und Gedichten, was sie schon alles über ihn wussten. Am Ende freute sich jedes Kind über ein Geschenk vom Nikolaus, der dann wieder weiterzog und so manches Kind rätselte, wer sich wohl unter dem Gewand verbarg.

Bild: GS Welschingen

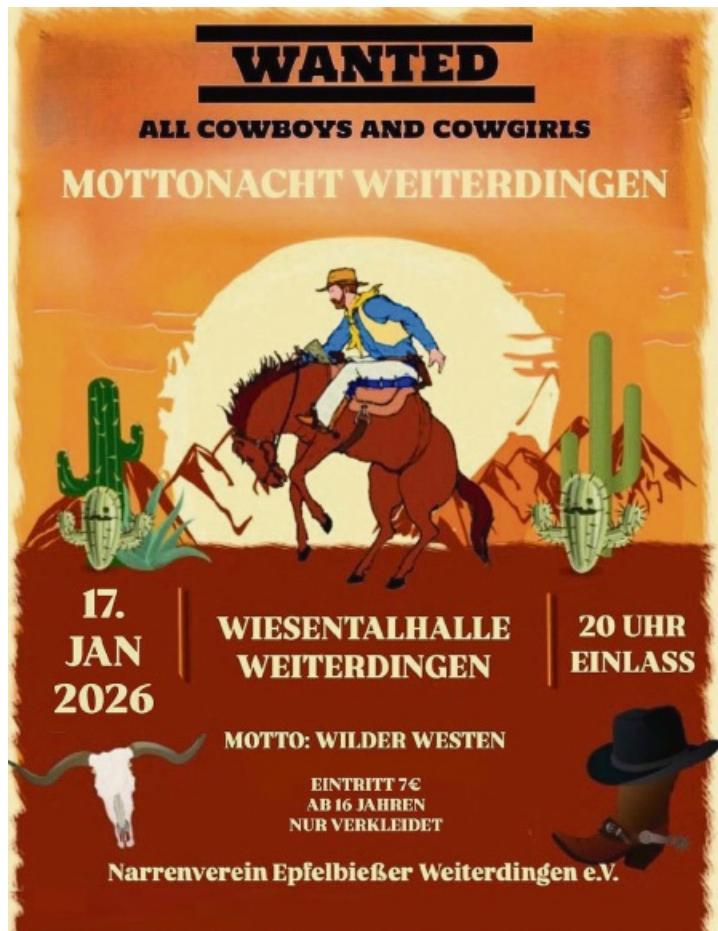
„Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“

Lesekreis beschäftigt sich mit
Erstlingswerk von Dmitrij Kapitelman

Engen. Für sein nächstes Treffen hat der Lesekreis Engen Dmitrij Kapitelmans Erstlingswerk „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“ ausgewählt. Der 2016 erschienene Roman wurde vom Feuilleton sehr unterschiedlich aufgenommen. Der Rezensent der Süddeutschen Zeitung war hellauf begeistert. „Laut gelacht vor Leseglück“ hat Alex Rühle, obwohl „die Handlung - junger Autor reist mit seinem Vater nach Israel - für den Kritiker zunächst wie „Selbstfindungsprosa mit einer Prise jüdischen Humors“ wirkte. „Was Kapitelman daraus macht, ist aber schlicht brillant,“ so Rühle.

Und auch Jens Jessen von der Zeit hält es für „ein wunderba-

res Buch, in dem er seinen Vater mit viel umsorgender Liebe genau beobachtet, kliches- und kitschfrei, dafür präzise, lebendig und berührend beschreibt, und nicht zuletzt auch noch bestens unterhält.“ Der Rezensent der NZZ hingegen „weiß nicht, was er von dem Buch halten soll“ und meint, dass Kapitelman kein Klischee auslässt: „So wird der Text zur biografischen Folklore“. Wie die Teilnehmer des Lesekreises aufgenommen haben, wird sich am 6. Februar um 20 Uhr im Schützenturm hinter dem Rathaus in Engen weisen. Neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen. Nähere Auskunft gerne unter: man fred@mueller-harter.de.



Bilderbogen 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2026 liegt vor uns. Ein neues Jahr - voller Erwartungen und Hoffnungen. Aber sicherlich auch wieder ein Jahr, das viele Überraschungen für uns bereithält. Der Anfang von etwas Neuem ist aber immer wieder die Möglichkeit, auf bereits Geleistetes zurückzublicken.

In diesem Jahresrückblick blättern wir noch einmal durch die ereignisreichen Tage im vergangenen Kalenderjahr und halten inne, um Vergangenes, Vorhandenes, Erwartungen und Neues zu bedenken.

Engen ist eine wachsende und dynamische Stadt. Aber auch eine, die ihre Gewohnheiten und lieben Traditionen hat. Mein herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten zwölf Monaten an der Gestaltung unserer Stadt mitgewirkt haben - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Gemeinderat, den standortbewussten Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich sozial engagieren, die in Vereinen und Organisationen aktiv sind und sich konstruktiv in unsere Stadt einbringen.

Ich wünsche Ihnen persönlich, als auch im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates, für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihr



Frank Harsch, Bürgermeister



Traditionell mit den Trachtenfrauen: das Foto vom Neujahrsempfang am 10. Januar 2025. Es zeigt: (von links) Heike Leichenauer, Maria Gruber, Gastredner Bernd Sieber (Geschäftsführer GLKN), Ilse Hauke, die Geehrten Markus Hildebrand, Ewald Kaufmann, Josef Trunz, Karl Müller, Peter Kamenzin, Erika Fritschi und Heinrich Holl mit BM Frank Harsch, Carmen Mangone, Sigrid Wittl und Ingrid Fehringer. *Bild: Archiv Rausser*

Bilderbogen Januar 2025



Was für ein Wochenende! 13.000 HästrägerInnen, unzählige Helfende und Tausende Zuschauer machten aus dem Narrentreffen am 25. und 26. Januar ein rundum gelungenes Fest. Petrus meinte es gut mit den Zünften und Musikkapellen, die von Fern und Nah angereist waren, um mit den Engenern den 150-jährigen närrischen Geburtstag gebührend zu feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune schlängelte sich der lange Zug friedlicher und fröhlicher FasnachterInnen vom Viehmarktplatz über die Altstadt und durch die Schillerstraße. 44 Zünfte und Gruppen aus dem Verbund der Schwäbisch-Alemannischen Fasnacht tummelten sich am Sonntag in der Stadt - doch der Spaß beschränkte sich nicht auf den prächtigen Festumzug (im Bild: Zimmerholzer Holzklötzle). Auf-takt zum Frohsinn bei frühlingshaften Temperaturen war das Narrenbaumstellen am Samstag, abends brachte der Nachtumzug in kleinerer Besetzung rund 4.000 Narren und ZuschauerInnen in weit größerer Zahl auf die Gass', die sich bis vier Uhr in der Früh in 30 Besenwirtschaften und in der Stadthalle vergnügten.

Bild: Archiv Christine Schnetzler



Ein super Start ins Sportjahr war die erste Gymnight der TG Welschingen, die am 17. Januar in der Hohenhewenhalle stattfand. Die Veranstaltung war rasch ausverkauft und bot den Teilnehmenden einen abwechslungsreichen Fitness-Abend.

Bild: Archiv TG Welschingen



Ganz routiniert lächelte Max Fischer beim Pressetermin am 23. Januar in die Kamera. Der zehn Jahre junge Karate-Weltmeister aus Engen trug sich im Beisein von Bürgermeister Frank Harsch und seinen Eltern Markus und Anna ins Goldene Buch der Stadt Engen ein.

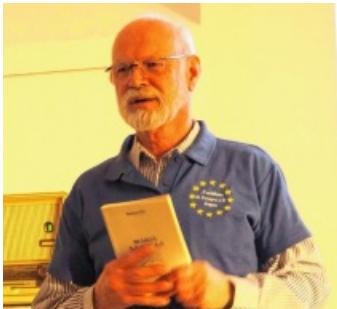
Bild: Archiv Kraft



Einwohnergespräch in Stetten: BM Frank Harsch informierte am 23. Januar im Gasthaus Kreuz die Zuhörer über Maßnahmen und Vorhaben der Stadt. Neben den Stettener BürgerInnen waren auch einige Gemeinderäte und ZimmerholzerInnen zum Gespräch erschienen. Heiß diskutiert wurde die Ausweisung zweier Gebiete bei Stetten für den Bau von Windkraftanlagen. Dazu hatte der Bürgermeister den Verbandsdirektor Dr. Sebastian Wilske von der Regionalplanung eingeladen. Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Thomas Freund, erläuterte den geplanten Glasfaserausbau, die Erneuerung der Wasserleitung und die Erüchtigung des Stromnetzes.

Bild: Archiv Rauser

Bilderbogen Februar 2025



Ende und Neuanfang: Mit einem kleinen Empfang feierte der Verein »Nachbarn in Europa« am 7. Februar Abschied - Ulrich Scheller ließ die Vereinsgeschichte Revue passieren. Dennoch gibt es keinen Grund zum Trauern: Als »engagierter Freundeskreis« wird die Initiative weiterleben und die Völkerverständigung zwischen den Partnern Engens aus Ungarn, Frankreich und Italien pflegen. *Bild: Archiv Rauser*



Maria Schilling (Zweite von links) kam mit ihren Brüdern in den Hegau und wohnt in Engen. Über ihre Lebensgeschichte hat einer ihrer Brüder ein Buch geschrieben, das Ulrich Scheller (Mitte) zusammen mit Marias Tochter Veronika Galasso (Zweite von rechts) übersetzt hat. Scheller überreichte die Übersetzung und Blumengrüße im Rahmen der Abschiedsveranstaltung von »Nachbarn in Europa« an die beiden Damen. Links: BM Frank Harsch, rechts: Dietmar Sprint (stellvertretender Vorsitzender der »Nachbarn in Europa«). *Bild: Archiv Rauser*



Keine Chance: »Letztes Jahr war ich noch protestantischer Schwabe« - hob der Bürgermeister zu sprechen an - »Mensch Frank, des bisch du doch immer noch!« parierte Narrenpräsident Sigmar Hägele, konnte kein Pardon und riss bei der Ämteraushebung am »Schmotzigen« die Macht an sich. *Bild: Archiv Kraft*



Gedenken an den Flieger-Angriff auf das Altdorf am 22. Februar 1945: Dabei wurde erst das Gebiet östlich der Bahn mit Breitestraße, Boelckestraße und Schützenstraße mit Bomben belegt. Dann erfolgte ein Angriff auf das westlich der Bahn gelegene Altdorf, wo es in der Munding- und Schwarzwaldstraße die größten Zerstörungen gab. Linkes Bild: Eine Stele von Metallbaumeister Daniel Wolf (ganz links) erinnert künftig an den Tag, an dem der Krieg nach Engen gekommen war. Der Opfer gedachten (weiter von links) Zeitzeuge Rudolf Stier, BM Frank Harsch, die SchülerInnen Simon Tiegs, Verena May, Jana Bender, Verena Klopfer, Julia Sprenger, Livarius Lürig, Felix Hogg und Lehrer Stephan Gommeringer. Rechtes Bild: Die Gedenkstele im Detail. *Bilder: Archiv Kraft*



»Wenn man einmal damit angefangen hat, kann man schwer wieder aufhören«, so Kunstliebhaber Frank Brabant, links, mit Museumsleiter Dr. Velten Wagner bei der Vernissage am 23. Februar zur Ausstellung »Sachlich.Kritisch.Magisch. Der neue Realismus um 1925« über seine Sammelleidenschaft. Die Ausstellung - letzte Amtstat von Kulturamtsleiter Velten Wagner - lockte vom 23. Februar bis zum 25. Mai über 2.000 BesucherInnen ins Museum. *Bild: Archiv Rauser*



Beim traditionellen Konzert von »Dömötör&Friends« begeisterten am 14. Februar Johanna Dömötör (Flöte) und Emiko Uchiyama (Marimba) das Publikum im vollbesetzten evangelischen Gemeindehaus. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen März 2025



Neue Narreneltern: Dekan Matthias Zimmermann segnete im Anschluss an die Trauung durch den Zeremonienmeister der Zunft am Fasnetsunntag - zu der auch das »Hochländliche Narrengericht zu Stocken« eigens angereist war - das frischvermählte Paar mit »Weihwasser« aus dem Katzenbach.

Bild: Archiv Kraft



Ehrengast Gerd Schönfelder trug sich auf Einladung von Bürgermeister Frank Harsch im Anschluss an die Sportlerehrung am 21. März ins Goldene Buch der Stadt Engen ein.

Bild: Archiv Rauser



25 Jahre Ortsvorsteher Biesendorf - die großen Verdienste von Reinhold Mayer würdigte BM Frank Harsch im März und überreichte Urkunde sowie Ehrenstele des Gemeindetages BW.

Bild: Archiv Rauser



Im Dialog: »Als was möchten Sie in Erinnerung bleiben?« fragte Isabel Maier-Lang ihre Gesprächspartnerin beim »Engener Stadtgespräch« am 5. März im Kornhaus. »Als netter Mensch«, lautete die Antwort von Gabriele Krone-Schmalz. Sie sprach auf Einladung von Bürgermeister Frank Harsch über ihre Erfahrungen als Moskau-Korrespondentin der ARD (1987 bis 91) und über ihre Gedanken zum Krieg zwischen Russland und der Ukraine.

Bild: Archiv Kraft



Friedliche Kundgebung: Rund 60 Menschen fanden sich im Vorfeld des Stadtgesprächs auf dem Marktplatz zusammen. Hier nutzten Ukrainerinnen und Ukrainer die Gelegenheit, das Kriegsgeschehen aus ihrer Sicht einzuordnen. Die Initiative zum öffentlichen Protest gegen den Auftritt von Gabriele Krone-Schmalz in Engen wurde von Peter Kamenzin ergriffen. Unterstützung dafür gab es unter anderem von einer Gruppe Engener BürgerInnen um Florian Röbig, den »Studis gegen Rechts« aus Konstanz und dem Verein »Demokratiewiel« Singen.

Bild: Archiv Kraft



Welschinger Gewerbeschau: Auf eine gelungene Veranstaltung, die am 30. März bei bestem Wetter einen kleinen Besucheransturm auslöste, stießen bei der Eröffnung BM Frank Harsch (links) sowie (von rechts) Dominik Garcia und Armin Höfler mit Bianca Keller an. Bei ihr waren alle Fäden zusammengelauf zu den Event, bei dem sich Welschinger Gewerbebetreibende und Dienstleister präsentierten - das Gewerbegebiet hatte sich dafür eigens herausgeputzt, insgesamt wurden 360.000 Euro investiert.

Bild: Archiv Kraft



Neubau Krone-Areal: Die vielen Gäste, welche der Einladung der Stadt zur offiziellen Eröffnung der Anschlussunterkunft für Geflüchtete in Ainslingen am 29. März gefolgt waren, fanden in der Tiefgarage ein trockenes Plätzchen, lauschten den Informationen und freuten sich über die Bewirtung von Stadt und ehrenamtlichen HelferInnen. Fleißig genutzt wurde auch die Gelegenheit, bei einem Rundgang durch eines der drei Gebäude die Wohnungen in Augenschein zu nehmen.

Bild: Archiv Kraft

Bilderbogen April 2025



Reges Treiben beim Ostermarkt: Bei der 25. Auflage des Marktes am 6. April legte das Orga-Team der Stadt noch einmal eine Schippe drauf - mehr Teilnehmer, neue Mitmach-Angebote und eine breitere kulinarische Vielfalt als je zuvor sorgten dafür, dass die vielen Besucherinnen und Besucher einen rundum gelungenen Tag in der Altstadt verbringen konnten.

Bild: Archiv Kraft



Kunst im Kornhaus: Die Gemäuer des Kornhauses erzählen ihre eigene Geschichte und waren perfekte Bildträger für die unterschiedlichen Arbeiten der Ausstellung (D)effekte, die vom 4. bis 6. April Werke von KünstlerInnen mehrerer Generationen zeigte.

Bild: Archiv Rauser



Die »Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg« zeichnete im April, gemeinsam mit Staatssekretärin Dr. Ute Leidig MdL vom Sozialministerium, im Rahmen der Netzwerktagung der Arbeitsgemeinschaft die Stadt Engen neben acht weiteren Kommunen mit dem Qualitätsprädikat »Familienbewusste Kommune Plus« aus. (Von links:) Patrik A. Hauns (Stellv. Vorsitzender AG Netzwerk Familie), Renate Schmetz (1. Vorsitzende AG Netzwerk Familie und Erste Bürgermeisterin Stadt Ludwigsburg), Jochen Hock (Hauptamtsleiter Stadt Engen), BM Frank Harsch, Staatssekretärin Dr. Ute Leidig MdL, und Lara Waterstraat (Geschäftsstelle AG Netzwerk Familie).

Bild: Archiv Stadt Engen



Stadtputzete: Svenja Greco von der Stadtverwaltung (links) erläuterte am 5. April die Aufteilung und gab Müllsäcke, Handschuhe und Greifer an die vielen fleißigen HelferInnen aus.

Bilder: Archiv Rauser



Angebote wie der Lehrgang »Tanzen - die schönste Nebensache der Welt« (absolviert schon im März 2024) sind speziell zugeschnitten auf Seniorinnen und Senioren. Der Badische Turner-Bund hat den Turnverein Engen im April 2025 mit dem Qualitätssiegel »Seniorenfreundlicher Turn- und Sportverein« für seine vorbildliche Arbeit im Seniorenbereich ausgezeichnet.

Bild: Archiv TV Engen



Begrüßung der Neu-Anselfinger: Im April zogen die ersten Familien in der Anschlussunterbringung im Krone-Areal ein und wurden von der Initiative »Gemeinsam-in-Anselfingen« begrüßt.

Bild: Archiv privat

Bilderbogen Mai 2025



Dank der Bürgerstiftung, vertreten durch Dieter Grudda (links) und Andrea Grusdas (rechts), hier mit BM Frank Harsch (Zweiter von links) und Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner (Zweiter von rechts), hat das große Mammut im Eiszeitpark am 19. Mai Gesellschaft bekommen. Das Mini-Mammut wurde auf Anregung von Eltern angeschafft. *Bild: Archiv Rauser*



Malerischer Hegau: Der Premiumwanderweg in Stetten bietet tolle Ausblicke auf die Heimat. Im Mai wurde zum 10-jährigen Jubiläum geladen und gewandert. *Bild: Archiv Rauser*



Mit einer letzten Führung durch die Sonderausstellung »Sachlich - Kritisch - Magisch. Der neue Realismus um 1925« verabschiedete sich Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner am 24. Mai in den Ruhestand. *Bild: Archiv Rauser*



In Freundschaft vereint: Bei den viertägigen Feierlichkeiten zu 25 Jahren Städtepartnerschaft mit/in Trilport waren auch die Bürgermeister aus den Partnerstädten Pannonhalma und Moneglia anwesend und demonstrierten beim Festabend am 10. Mai europäische Einigkeit: (von links) Ehrenbürger Trilports und Bürgermeister a.D. von Engen, Johannes Moser, Bürgermeister von Trilport, Jean-Michel Morer, Bürgermeister von Engen, Frank Harsch, Bürgermeister von Moneglia, Claudio Magro, und der Bürgermeister von Pannonhalma, Gabor Vas. *Bild: Archiv Stadt Engen*



Erstes Brunnenfest der Heuwenteufel am 31. Mai: Die »Star Foundation« bewältigte die Rundstrecke tapfer in Latschen. Unter den Teilnehmern wurde eine Ballonfahrt verlost - Miriam Lang von den »Viehmarkt Kickers« durfte Ballon fahren. *Bild: Archiv Rauser*



DRK-Aktionstag: Matthias Kümmerle brachte am 25. Mai das »Licht der Hoffnung« nach Engen. Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes tragen die symbolische Fackel vom 15. Februar bis 19. Juni durch insgesamt 19 DRK-Landesverbände, um sie schließlich am 24. Juni bis nach Solferino zu bringen - in Erinnerung an die Schlacht von Solferino und den Geburtsort der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. *Bild: Archiv Kraft*



Zehn Jahre Kinderkrippe im Baumgarten: Mit dem Bau der Einrichtung startete vor einer Dekade die Kleinkindbetreuung in Engen - 136 Schützlinge wurden seither betreut. Am 17. Mai wurde das Jubiläum fröhlich gefeiert. *Bild: Archiv Rauser*



Matthias Zimmermann vor seinem Lieblingsbild in seinem Engener Arbeitszimmer - »Das nehmen mich ebenso mit wie viele wunderschöne Erinnerungen«, sagte der Dekan beim Pressegespräch am 29. Mai. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen Juni 2025



Die Stadtmusik Engen lud im Juni zur jährlichen Instrumentenvorstellung für alle interessierte kleinen Talente für Bläserklasse und Bläserschule. Welches Instrument zu ihnen passt, konnten die SchülerInnen mithilfe von erfahrenen MusikerInnen der Stadtmusik herausfinden.

Bild: Archiv Stadtmusik



BW Meisterschaften Jugend, Langensteinbach: Max Rohse feierte am 2. Juni seinen Baden-Württembergischen Titel im Kugelstoßen.

Bild: Archiv TV Engen



Engen radelte wieder: Auch in diesem Jahr beteiligten sich BürgerInnen, Verwaltung und Schulen am STADTRADELN - darunter die Grundschule. Ziel der Aktion war es, im Zeitraum vom 28. Juni bis 18. Juli möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln.

Bild: Archiv GS Engen



Gemeinsam stark: Trotz sommerlicher Hitze und strahlendem Sonnenschein fanden sich am 11. Juni rund 40 Besucherinnen und Besucher - Kinder wie Erwachsene - in der Stadtbibliothek ein, um gemeinsam den preisgekrönten Kinderfilm »Sieger sein« von Soleen Yusef zu schauen. Begrüßt wurden die Gäste von Ajmal Farman, dem Vorsitzenden des Vereins »Unser buntes Engen«. Er bedankte sich herzlich für die gelungene Kooperation mit der Stadtbibliothek und lobte das Bibliotheksteam für die hervorragende Organisation und Durchführung des Abends. Der Filmabend war Teil des Projekts »Engen hält zusammen«, das im Rahmen des Bundesprogramms »Miteinander reden« gefördert wird. Ziel des Projekts ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Engen zu stärken und Räume für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Bild: Archiv Stadtbibliothek Engen



Rauchentwicklung bis in die oberen Stockwerke und viele körperlich beeinträchtigte Bewohner - das Übungsszenario der Sommerprobe der FFW Engen am 29. Juni beim Pflegeheim am Engener Ortsausgang stellte die Wehr vor zahlreiche Herausforderungen. Mitglieder der Jugendfeuerwehr stellten die BewohnerInnen des Pflegeheims dar, die mit der Drehleiter »gerettet« wurden.

Bild: Archiv FFW Engen



Standing Ovations erhielten Holger Gehring und Sebastian Pachel nach ihrem beeindruckenden Konzert am 29. Juni in der Auferstehungskirche. Während Panflötist Pachel sein Instrument mitbrachte, musste die »große Schwester«, die Kirchenorgel, virtuos gespielt von Gehring, natürlich »oben« bleiben.

Bild: Archiv Rauser

Bilderbogen Juli 2025



Einen einzigartigen Fund machten Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald (rechts), Grabungsleiter Andreas Gutekunst und ihre Mitarbeiter auf dem Areal des Kieswerks Kohler: Auf dem Gebiet - reich an Fundstücken aus der frühen Keltenzeit - wurde ein mit Steinen gestalteter Platz und eine angrenzende Trasse gefunden, die vor rund 2.500 Jahren angelegt worden waren - vermutlich die Fortführung eines 2013 entdeckten Wegs. *Bild: Archiv Rauser*



Hochstapler vor schöner Kulisse: Bei der Feuerwehr-Olympiade in Bittelbrunn am 19. Juli mussten unter anderem Bierkästen ausbalanciert werden. *Bild: Archiv FFW*



Beim 46. Engener Altstadtfest am 26. Juli passten sich die Besucherinnen und Besucher dem Wetter an: Bis zum frühen Nachmittag herrschte reger Betrieb beim Floh- und Trödelmarkt und an den vielen Ständen der Vereine und Händler und auch abends wurde es trotz einiger Tropfen wieder lebhaft. *Bild: Archiv Kraft*



Wohlverdienter Ruhestand: »Nach der Transformation vom kirchlichen zum städtischen Träger waren Sie maßgeblich an der Entwicklung des Kindergartens St. Wolfgang beteiligt und haben ihn zu der Institution gemacht, die sie heute ist«, dankte Bürgermeister-Stellvertreter Armin Höfler herzlich im Namen der Stadt bei der Verabschiedung von Kindergartenleiterin Roswitha Schmalenberger am 11. Juli. *Bild: Archiv Kraft*



Blut spenden rettet Leben: Das machte DRK-Bereitschaftsleiterin Petra Nagel-Kümmerle deutlich, die sich am 17. Juli sehr herzlich bedankte bei vielen fleißigen und treuen Spendern - im Bild etwa Mohammad Abdo, der wie Klaus Hirt und Fabian Neubrand für jeweils zehn Spenden ein Präsent und Glückwünsche entgegennehmen durfte. Für jeweils 25 Blutspenden wurden ausgezeichnet: Katharina Post und Christoph Peters. Frank Rohse, Renate Zwöchner und Carmen Wolf wurden für jeweils 50 Spenden geehrt; Ulrika Hirt, Anja Maier und Roland Weckerle erhielten Dank und Anerkennung für jeweils 75 Spenden; Michael Kramer und Ralf Bürklin gebührte großer Dank für jeweils 100 Spenden. Spitzenreiter mit beeindruckenden 125 Blutspenden waren Nicole Marschall, Martin Schoch und Dr. Frank Pfefferkorn. *Bild: Archiv Kraft*



Gemeinsam schlemmen: Am 12. Juli hatte die Initiative »Senioren für Senioren« zum »Dinner in Weiß« eingeladen. Bei schönem Wetter und guter Laune wurde gespeist und schöne Gespräche geführt. Zur Unterhaltung hat HP Röttle mit seiner Ziehharmonika beigetragen. *Bild: Archiv Senioren für Senioren*



100 Jahre Tennisclub Engen: Den runden Geburtstag beginnen die Mitglieder im Juli mit einem Fest, zu dem der Vorsitzende Lothar Glawatsch auch Gäste wie BM Frank Harsch, BM a.d. Johannes Moser, Jürgen Hähnel (Präsidiumsmitglied des Bezirks Schwarzwald-Bodensee beim Badischen Tennisverband) mit seiner Partnerin sowie Vertreter wichtiger Sponsoren begrüßte. In einem launigen Rückblick ließ Glawatsch die Geschichte des Vereins Revue passieren. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen August 2025



50.000ster Besucher im Erlebnisbad Engen: Am Mittwoch, 13. August, konnte Christian Wüst mit seiner Familie aus Mühlhausen-Ehingen als 50.000ster Badegast im Erlebnisbad Engen von Bürgermeister Frank Harsch, den Schwimmmeistern Thomas Abendroth und Sven Ackermann und der Kioskpächterin Heidi Kapitel begrüßt werden. Familie Wüst freute sich riesig darüber und bekam als Dankeschön von der Stadt Engen einen Gutschein für eine Familiensaisonkarte für die Badesaison 2026 und von der Kioskpächterin eine Flasche Sekt. Bürgermeister Frank Harsch berichtet, dass fast genau heute vor einem Jahr, am 12. August, auch die 50.000ste Besucherin der Badesaison 2024 geehrt werden konnte. (Von links): Kioskpächterin Heidi Kapitel, Bürgermeister Frank Harsch, Familie Tina, Sofia, Christian und Felix Wüst, die Schwimmmeister Thomas Abendroth und Sven Ackermann.

Bild: Archiv Stadt Engen



Beim Streetfood-Festival, das vom 22. bis 24. August im Alten Stadtgarten stattfand, schlenderten viele »Daheimgebliebene« und Gäste durch die Wagenburg von Foodtrucks und genossen die internationalen Spezialitäten: Asia-Pfannen, Pommes und Burger, Austern und Champagner, Falafel-Wraps und andere Veggie-Spezialitäten ließen keine kulinarischen Wünsche offen. Bild: Archiv Rauser



Einen gelungen Einstand mit zahlreichen Kunstinteressierten konnte Verena Laufer, die neue Stubenarts-Ressortleiterin bei der Stubengesellschaft, mit der Ausstellungseröffnung am 1. August geben. Die Werkschau des Künstlers Martin Fausel war bis zum 26. Oktober im Museum zu sehen. Das Foto zeigt Prof. Dr. Martin Oswald, der die Laudatio hielt, mit Künstler Martin Fausel und Kuratorin Verena Laufer. Bild: Archiv Rauser



Die erste Taufe seit Jahrzehnten fand Anfang August in der Kapuzinerkirche Engen statt. Getauft wurde die kleine Helena Häußler. Danach stellten sich (von links) Pfarrer Joachim Kunz, die Eltern Georg und Ulrike Häußler, Patin Gioia Vercchio sowie Emilia, die ältere Schwester des Täuflings, zum Foto. Die Kapuzinerkirche kann inzwischen auch für Trauungen, Gottesdienste und Ähnliches genutzt werden.

Bild: Archiv FV Kapuzinerkirche



Ab aufs Wasser: Am 12. August waren 15 Kids vom Sommerferienprogramm Engen beim Stand-Up-Paddeln auf der Reichenau - zusammen mit LakeSUP, der Stadtjugendarbeit sowie der Schulsozialarbeit Engen. Am 13. August war eine zweite Gruppe Wasserratten dabei. Chrissi von LakeSUP zeigte den TeilnehmerInnen Paddeltechniken und andere coole Tricks. Danach wurde auf den See rausgepaddelt, sogar fast bis nach Allensbach. Die Kids hatten mega viel Spaß auf dem Wasser und echt tolles Wetter. Bild: Archiv Stadtjugendarbeit

Bilderbogen September 2025



Die Dr. Karin Schädler-Stiftung konnte auch in diesem Jahr viele Anträge berücksichtigen. Die glücklichen Empfänger stellten sich mit ihren symbolischen Schecks am 24. September im Museum Engen zum Foto auf.

Bild: Archiv Rauscher



Als aktiver Narr und Bergvogt bleibt Sigmar Hägeler (links) der Zunft erhalten, die mit Christoph Dietrich am 19. September einen verdienten und engagierten Narren neu an ihre Spitze wählte.

Bild: Archiv Kraft



Kultur im Kornhaus: Eine ganze Woche lang hatte das Publikum vom 21. bis 28. September im Kornhaus die Wahl zwischen kreativen und köstlichen Angeboten von szenischer Lesung bis Weinprobe. Bild: Archiv Kraft



Im Goldenen Buch der Stadt Engen steht seit dem 23. September ein neuer prominenter Name - mit lokalem Bezug: Im Anschluss an die Vorführung ihres aktuellen Films »Friedas Fall« im Kornhaus, setzte Regisseurin Maria Brendle ihre Signatur auf eine Seite in dem Konvolut.

Bild: Archiv Kraft



Der Ökomarkt 2025 war wieder Treffpunkt für viele BesucherInnen, die umweltbewusste und regionale Produkte schätzen. In der Altstadt versammelten sich lokale Bauern, Bio-Anbieter und Handwerker mit frischen und nachhaltige Waren von Deko über Floristik bis zu Kulinarischem. Rund 70 Anbieter beteiligten sich beim diesjährigen Ökomarkt in Engen.

Bild: Archiv Kraft



»Demokratie - ich bin dabei«: Zum traditionellen Gruppenfoto beim Engener Demokratiefest am 20. September stellten sich Teilnehmende und Gäste - darunter Bürgermeister Frank Harsch (ganz rechts) und MdB Andreas Jung (Dritter von rechts) - auch in diesem Jahr gemeinsam auf.

Bild: Archiv Kraft

Bilderbogen Oktober 2025



Das Richtfest des Anbaus Kinderhaus Glockenziel am 6. Oktober (von links) feierten: BM Frank Harsch, Kiga-Leiterin Doris Jäckle-Braunwald, Christian Müller (Holzbau Müller), Bernd Mäder (Statik), Lucia Jortzik und Matthias Distler vom Bauamt.

Bild: Archiv Rauser



Hohe Ehrung für Engens »Außenminister«: Der Partnerschaftsbeauftragte Ulrich Scheller (Mitte mit Ehefrau) erhielt am 4. Oktober vom französischen Generalkonsul Gael de Maisonneuve (rechts) die »Medaille des Élysée-Vertrags«. Die Laudatio auf Scheller hielt MDB Andreas Jung (links), Glückwünsche kamen auch von Bürgermeister Frank Harsch.

Bild: Archiv Rauser



Die neue Kulturamtsleiterin Eva Maria Berger - auf dem Foto mit Bürgermeister Frank Harsch (links) und Hauptamtsleiter Jochen Hock - stellte sich und ihre Pläne Anfang Oktober vor.

Bild: Archiv Rauser



Mit vier Generationen wurde in Engen der Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober musikalisch gefeiert im Rahmen der Initiative »Deutschland singt und klingt«.

Bild: Archiv Kraft



Was lange währt: Bürgermeister Frank Harsch und Stadtbaumeister Matthias Distler freuten sich gemeinsam mit Katja Wessel (Firma Sportbau Architektur und Ingenieurtechnik) und Christoph Neumann (Firma Garten Moser) über die gelungene Generalsanierung des Hegau-Stadions, in dem nach rund 13 Monaten Bauzeit im Oktober der Trainingsbeginn wieder aufgenommen werden konnte. Als Termin für die offizielle Übergabe mit Fest nehmen Stadtverwaltung und TV Engen die Bahneröffnung am 25./26. April 2026 ins Visier.

Bild: Archiv Kraft



50 Jahre HegauKurier: Das Jubiläum des Engener Amtsblatts wurde am 9. Oktober im Kreise vieler Weggefährten gefeiert. Der HegauKurier wurde im Januar 1975 aus der Taufe gehoben und begleitet seither das politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben in der Stadt Engen. Das Foto zeigt Bürgermeister a.D. Manfred Sailer (links) mit der Erstausgabe sowie Bürgermeister d.D. Johannes Moser (rechts) und Bürgermeister Frank Harsch (Mitte) mit Ausgaben aus ihrer jeweiligen Amtszeit.

Bild: Archiv Durlacher

Bilderbogen November 2025



Stadtmusik und Lichterfee führten den Laternenenumzug beim Lichtenabend an, bei verschiedenen Stationen wie hier vor dem Kornhaus wurden St.Martins- Lieder gespielt und gesungen.

Bild: Archiv Kraft



Beim 24-Stunden-Schwimmen nahmen mehr als 25 Rettungsschwimmerinnen und Schwimmer sowie Jugendvertreter der DLRG Engen im November teil und setzten ein starkes Zeichen für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Engagement.

Bild: Archiv DLRG OG Engen



Gegen das Vergessen: Seit dem 24. November erinnern neue »Stolpersteine« in Engen, Neuhausen und Zimmerholz an Berta Böttinger, Franz Müller, Klaus Giner und Anna-Maria Speck, allesamt Opfer der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zwischen 1933 und 1945.

Bild: Archiv Kraft



Auf der Tischmesse in der Engener Stadthalle am 15. November nahmen sich Bürgermeister Frank Harsch und seine Gäste Saskia Frank (MdL, Grüne), Andreas Jung (MdB, CDU, Bild Mitte) sowie Christoph Stetter (Landtagskandidat der CDU, Wahlkreis Singen) viel Zeit für Gespräche mit den Ausstellenden.

Bild: Archiv Kraft



Der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende bot in diesem Jahr tolle Aktionen wie zum Beispiel „Santa's Grotto“: In der Begegnungsstätte „Engener Brücke“ konnten die Kinder ihre Wünsche loswerden und ein Foto mit Santa machen.

Bild: Archiv Kraft



Abschied von Hanni Muffler: 26 Jahre lang hatte sie den Vorsitz bei den Trachtendamen inne, im November gab sie ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen ab. Hanni Muffler (Zweite von rechts) wurde im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung geehrt für das große Engagement und das Herzblut, mit dem sie ihr Amt stets ausgeübt hat. In die zweite Reihe traten auch ihre Stellvertreterin Margot Fink (rechts) sowie Schriftführerin Sigrid Wittl (Mitte). Mit frischem Elan führen nun (weiter von rechts) Heike Leichenauer als Vorsitzende, Carmen Mangone als stellvertretende Vorsitzende und Maria Kohler als Schriftführerin die Trachtendamen in die Zukunft.

Bild: Archiv Kraft

Bilderbogen Dezember 2025



Der Spatenstich unterhalb der Eselsbrücke am 11. Dezember markierte nicht nur den Beginn der Arbeiten für den Parkplatz, auf dem ab dem späten Frühjahr bis zu 86 Fahrzeuge kostenfrei abgestellt werden können. Die Aktion sei gleichzeitig auch der symbolische Auftakt für die Sanierung von Bahnhofsareal, Breitestraße und Innenstadt, betonte Bürgermeister Frank Harsch (Mitte). Er griff zur Schaufel mit (von rechts) den Gemeinderäte Sigmar Hägele und Gerhard Steiner, dem Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH Thomas Freund, den Gemeinderäten Jürgen Waldschütz und Martin Schoch sowie (von links) Walter Michael (Bauleiter Firma Storz), Dirk Kirchner (Tiefbau Koordinator bei den Stadtwerken Engen), Torsten Frank (Tiefbauamt Engen), Bernd Schwär (Geschäftsführer Breinlinger Ingenieure Hoch- und Tiefbau GmbH Tuttlingen) und Stadtbaumeister Matthias Distler.

Bild: Archiv Kraft



Biotoptverbundsplanung: Bestehende Biotope in Engen und Ortsteilen wurden kartiert und am 2. Dezember vorgestellt. Bei der Umsetzung ist das Land auf Landwirte und Privatpersonen angewiesen - wie jene, die hier die Karten begutachteten.

Bild: Archiv Rauser



Stadionsingen: Stimmlich geführt vom Hohenhewenchor Welschingen unter der Leitung von Marianne Wikenhauser (am E-Piano) sangen am 3. Advent die großen und kleinen BesucherInnen im Stadion des Hegauer FV voller Inbrunst bekannte Weihnachtslieder mit.

Bild: Archiv Kraft



Als kleine Schneeflöckchen bezauberte die „Geräte-Turnen-Gruppe V“ zur Melodie aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ beim Jahresabschlussturnen des TV Engen am 14. Dezember

Bild: Archiv Rauser



Gelebte Ökumene: Die evangelische Kantorei lud am vorletzten Adventssonntag in die katholische Stadtkirche ein zum „Evensong“, ein adventliches Abendgebet in der liturgischen Form. Viele BesucherInnen ließen sich mit dem feierlichen Konzert auf Weihnachten einstimmen.

Bild/Text: Archiv Fink/Hering



Die Kurzfilmnacht im „Türmle“ war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in der „längsten Nacht des Jahres“, am 21. Dezember, zusammen, um eine bunte Vielfalt von neuen Kurzfilmen, aber auch von „Klassikern“ zu erleben, die Manfred Müller-Harter und Gerhard Mahler vorführten. Ob „Gretas Reise“, ein anrührender Kurzfilm über Demenz oder „Ich bin's, Helmut“, Cartoons wie „Avant cart“ oder das Froschkonzert - die kleine, aber feine Kurzfilmnacht ist jedes Jahr einen Besuch wert.

Bild: Archiv Rauser

Zahlen aus der Verwaltung

Sitzungen der Gremien

Gremium	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeinderat	13	14	14	14	13	12	12	20	13	12
Techn.- und Umweltausschuss	12	11	9	4	6	4	5	4	4	4
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	2	2	2	2	2	1	2	1	2	2
Summe der Sitzungen	27	27	25	20	21	17	19	25	19	18

Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gemeinderat	376	310	375	491	508	272	244	240	242	230
Technischer - und Umweltausschuss	200	247	153	74	81	64	67	51	69	65
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	30	16	29	26	17	12	26	10	23	26
Summe der Tagesordnungspunkte	606	573	557	591	606	348	337	301	334	321

Gewerbean- und Abmeldungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
An- und Ummeldungen	105	114	154	126	103	127	124	124	113	127
Abmeldungen	75	64	79	91	60	61	83	89	67	107

Bauanträge

Anträge/Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl	83	94	81	104	105	107	77	95	88	88

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Engen	6308	6.373	6.328	6.457	6560	6687	6798	6785	6797
Anselfingen	1202	1.254	1.231	1.266	1285	1338	1347	1339	1386
Bargen	258	249	256	260	256	255	273	269	264
Biesendorf	185	171	183	183	190	178	186	182	191
Bittelbrunn	287	290	287	286	270	289	304	294	293
Neuhausen	668	670	647	652	665	657	645	671	683
Stetten	340	233	246	249	247	255	245	247	259
Welschingen	1502	1.475	1.484	1.508	1559	1630	1602	1582	1572
Zimmerholz	331	342	338	344	328	324	314	317	324
Engen gesamt	10981	11.057	11.000	11.205	11.360	11.613	11.714	11.686	11.769

Standesamt

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Geburten in Engen	0	2	0	0	3	0	3	3	0	4
Eheschließungen in Engen	62	72	68	42	44	54	57	50	47	40
Sterbefälle in Engen	60	65	87	100	110	106	124	112	125	125

Zahlen aus der Verwaltung

Schulen und Kindergärten

	2022	2023	2024	2025
	Angemeldete Kinder (Stichtag 19.10.22)	Angemeldete Kinder (Stichtag 31.12.23)	Angemeldete Kinder (Stichtag 31.12.24)	Angemeldete Kinder (Stichtag 01.12.25)
Kindergärten gesamt	428	501	429	406
Grundschule Engen	290	309	325	320
Grundschule Welschingen	95	104	117	125
Anne-Frank-Schulverbund	747	751	720	709
Gymnasium	447	461	487	537
Hewenschule	44	42	42	52

Stadtbibliothek

	2022	2023	2024	2025
Ausleihen	65.000	63.500	70.000	71.000
Onleihe	6500	7030	7.200	7.900
Medienbestand	19.500	20.000	20.000	19.900
Aktive Leser (Nutzung mind. 1x/Jahr)	1000	1.141	1.100	1.400
Neuanmeldungen	300	301	350	270

Schachclub Engen Erfolgreiches Wochendende

gen. Der Schachclub startete am vergangenen Wochenende mit der 4. Punktspielrunde ins neue Jahr. Am Samstag war die Zweite dran, Finn Falter, Dr. Markus Engel und Frank Wittig konnten ihre Partie gewinnen Holger Döbert spielte Remis und so kam es zum 3,5 : 0,5 Sieg.

Am vergangenen Sonntag Sonntag spielte die Erste gegen Donaueschingen und erreichte mit den Siegen von Dr. Sebastian Gattenlöhrer, Christopher Weh und Thomas Laier bei den Remisen von Peter Strommayer und Christoph Kaiser eine 4 : 4 Punkteilung.

Die offene Stadtmeisterschaft in Villingen - Schwenningen konnte Dr. Sebastian Gattenlöhrer in einem gut besetzten Turnier recht eindeutig mit sieben aus neun Partien gewinnen.

„Man schenkt und geht beschenkt nach Hause“

Der Rotary Club A81-Bodensee-Engen war unterwegs, um Truckern zu danken

Engen. Äpfel, Nüsse, Tüten-suppen: Die 85 Baumwolltaschen der Rotarier waren gut gefüllt mit verschiedenen Lebensmitteln und jeweils einem Duschgutscheine, den die Trucker an den Raststätten Hegau West und Hegau Ost bei Engen einlösen konnten. Die Feiertage in der Fahrerkabine eines Lastwagens an einer Autobahnrasstätte fernab der Heimat zu verbringen, ist keine verlockende Vorstellung. Deshalb wollten die Rotary Mitglieder den Truckern eine kleine Freude bereiten und ihre Arbeit würdigen. „Ohne Lastwagenfahrer würde die Wirtschaft nicht funktionieren“, sagte Johannes Moser, Präsident des Rotary Clubs A81-Bodensee-Engen, „und in den Supermärkten wären die Regale leer. Ihre Arbeit ist unverzichtbar für uns alle.“ 14 Clubmitglieder waren gekommen, einige mit Familienangehörigen, die auch mitmachen wollen. Die Rotarier



Riesige Freude bei den LKW-Fahrern, die vom Rotary Club A 81 vor Weihnachten an der Autobahnrasstätte beschenkt wurden. Links: Ein Trucker umarmt Rotary-Mitglied Rainer Wöhrstein.

Bild: Rotary

klopften an den Fahrerkabinen. Männer überwiegend aus Belarus, der Ukraine, Tadschikistan und Kirgisien öffneten Jalousien und Fenster. Es war nicht einfach, sich zu verständigen. Ein bisschen Englisch, ein bisschen Deutsch, Zeichensprache - oft wurde das Smartphone zur Hilfe genommen, doch die Männer verstanden bald: Sie bekommen etwas geschenkt. Viele lächelten, andere freuten sich riesig,

stiegen aus, umarmten die Rotarier, boten selbst etwas zu essen oder zu trinken an. Die Atmosphäre war herzlich. Vier Tage verbrachten die Lastwagenfahrer an den beiden Raststätten. Wegen des LKW-Fahrverbots an Sonn- und Feiertagen durften sie nicht fahren.

Bereits zum dritten Mal besuchte der Rotary Club A81-Bodensee-Engen an Weihnachten die Lastwagenfahrer

an den beiden Engener Raststätten. Die Idee dazu bekamen die Clubmitglieder vom Rotary Club Heilbronner Land, der bereits seit vier Jahren Trucker-Bescherungen an der A81 bei Wunnenstein macht und dieses Jahr deutschlandweit über 90 Rotary Clubs zum Mitmachen bei dem Projekt animiert hat.

„Man schenkt und geht selbst beschenkt nach Hause“, so das Fazit vieler Rotarier.

Vereinsmeisterschaften

... beim RSV Neuhausen



Auf dem Foto von links: Eberhard Martin, Gergely Perei, Andreas Schafhäutle. Bild: RSV Neuhausen

Neuhausen. Bei den beliebten Vereinsmeisterschaften des RSV Neuhausen, die wie jedes Jahr am 6. Januar stattfanden, kam es zu zahlreichen spannenden und sehenswerten Begegnungen.

Den Auftakt machte der Einzelwettbewerb, an dem insgesamt 15 Spieler teilnahmen. Diese wurden in drei Vierergruppen und eine Dreiergruppe eingeteilt. Die jeweils ersten beiden jeder Gruppe qualifizierten sich für die Herren-A-Endrunde, während das restliche Teilnehmerfeld um den Herren-B-Pokal spielte. Nach den Viertelfinalspielen im Herren-A-Bereich standen sich in den Halbfinals Gergely Perei und Markus Schafhäutle

sowie Andreas Schafhäutle und Udo Schafhäutle gegenüber. Perei setzte sich dabei souverän mit 3:0 durch. Andreas Schafhäutle hatte deutlich mehr Mühe, zog jedoch nach einem hart umkämpften 3:2-Sieg ebenfalls ins Finale ein. Im Finale, das in Neuhausen auf vier Gewinnsätze gespielt wird, ließ Gergely Perei nichts anbrennen und gewann gegen Andreas Schafhäutle mit 4:1. Damit krönte er sich bereits zum dritten Mal in Folge zum Vereinsmeister.

In der Herren-B-Endrunde setzte sich Fabian Schinzel durch, der im Finale Matthias Ranzenberger mit 3:0 bezwang.

Am Nachmittag folgte die Doppel-Vereinsmeisterschaft. Die Paarungen wurden per Losverfahren ermittelt. Insgesamt gingen 16 Spieler, aufgeteilt in acht Doppel, an den Start. Nach den Gruppenspielen trafen die beiden Gruppensieger aus zwei Vierergruppen im Finale aufeinander. Dort standen sich Gergely Perei / Matthias Ranzenberger und Mark Walz / Ingbert Klopfer gegenüber. In einem spannenden Duell setzten sich schließlich Perei und Ranzenberger durch und entschieden das Finale mit 3:1 für sich.

Restplätze jetzt buchen

... bei den Kursen des TV Engen

Engen. Für die Kursangebote des TV Engen sind noch Restplätze vorhanden. Der 1. Block in 2026 hat zum Teil vergangene Woche schon gestartet. Die Mindest-Teilnehmerzahl ist für fast alle Angebote erreicht. Für das Pilates am Dienstagabend, das Hatha Yoga am Mittwochmorgen sowie das Kundalini-Yoga um 18:30 Uhr am Mittwochabend sind leider keine Plätze mehr vorhanden.

Vereinsmitglieder können sich neben dem breiten Mitgliedsangebot ihren Platz über die Online-Kursbuchungsseite der TV-Homepage <https://www.tv-engen.de/>

kursbuchungen sichern. Interessierte Neuzugänge melden sich nach einer Schnupperstunde mit dem Anmeldeformular, welches unter „Mitglied werden“ als beschreibbare PDF auf der Homepage www.tv-engen.de eingestellt ist, an. Nach der ersten (Schnupper-) Trainingseinheit müssen sich die teilnehmenden Nicht-Mitglieder beim TV Engen anmelden. Für die Kurse kommt zur Jahresmitgliedschaft von 80 Euro lediglich eine Kursgebühr von zehn bis 15 Euro pro Block hinzu. Die Teilnehmer erteilen online das SEPA-Mandat. Eine Übersicht bietet der Kasten rechts..

Junge TV-Handballer zeigten beherzte Leistung

... beim Spiel gegen die E1 der HSG Konstanz



Die E1 der HSG Oberer Hegau in Aktion.

Bild: TV Engen.

Engen. In der Schänzle-Sporthalle in Konstanz trafen am vergangenen Samstag die E1-Mannschaften der HSG Konstanz und der HSG Oberer Hegau aufeinander.

Das Spiel begann intensiv, mit hohem Druck der Gastgeber. Die E1 der HSG Oberer Hegau hielt jedoch gut dagegen und zeigte eine beherzte Leistung. Dennoch gelang es der E1 der HSG Konstanz, sich bis zur Halbzeitpause einen Vorsprung zu erarbeiten. Mit einer 12:9-Führung ging das Heimteam in die Kabine. Nach der Pause zeigte Konstanz dann seine ganze Stärke. Durch eine stabile Abwehr, schnelles Umschaltspiel und konsequente Abschlüsse baute die Mannschaft ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Die Spieler der HSG Oberer Hegau kämpften weiter, vor allem

der Torwart der HSG Oberer Hegau stand durchgehend unter Dauerdruck. Mit vielen starken Paraden wehrte er zahlreiche Würfe ab. Am Ende stand ein klarer 30:18-Heimsieg für die E1 der HSG Konstanz auf der Anzeigetafel. Trotz der Niederlage zeigte die E1 der HSG Oberer Hegau eine engagierte und ansprechende Leistung. Die Mannschaft hielt lange gut mit und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Partie machte deutlich, woran in den kommenden Trainingseinheiten noch gearbeitet werden muss, bot zugleich auch eine gute Grundlage für die weitere Entwicklung und die kommenden Spiele. „Der TV Engen wünscht der Mannschaft ein spannendes und erfolgreiches Jahr!“, heißt es von Seiten des Vereins.

Für diese Kurse gibt es noch Restplätze

Zumba ab 13. Januar:

Di/Stadthalle/18.30 Uhr- 19.30 Uhr/Nathalie Ziegler/10 Euro

Strong Nation ab 13. Januar:

Di/Spiegelraum Hegau Sporthalle/19.30 - 20 Uhr/Melissa Jones/10 Euro

Kundalini Yoga seit 7. Januar:

Mi/Kloster St. Wolfgang, 2.0G/20 - 21.15 Uhr/Ramona Marks/10 Euro

Crosslethics seit 8. Januar:

Do/Stadtgarten Engen, Spielplatz/18 - 19 Uhr/Julia Fluk/10 Euro

Pilates flows ab 15. Januar:

Do/Stadthalle/18.30 - 19.30 Uhr/Iveta Maier/15 Euro

Strong Nation seit 9. Januar

Fr/Spiegelraum Hegau Sporthalle/19.30 - 20.30 Uhr/Melissa Jones/10 Euro

Kontakt: geschäftsstelle@tv-engen.de oder Tel. 9771847.

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau Kinderkirche in Welschingen

Welschingen. Die nächste Kinderkirche in Welschingen findet am Sonntag, 18. Januar, um 10.30 Uhr statt. Alle Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich in die St. Jakobuskirche eingeladen. Treffpunkt ist in der Kirche. Nach der Eröffnung gehen alle gemeinsam in die Unterkirche, wo gemeinsam Kinderkirche gefeiert wird. Die Kinder, die nicht in die Unterkirche begleitet werden, können nach dem Gottesdienst in der Unterkirche abgeholt werden.

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau BKids-Treffen

Engen. Der nächste Termin für das BKids-Treffen mit Kinder-Bibel-Brunch ist am Samstag, 17. Januar, von 9 bis 11.30 Uhr im kath. Gemeindezentrum, Hexenwegle 2 in Engen. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Es wird lecker gebruncht, Lieder gesungen, eine spannende Bibelgeschichte gehört, gemeinsam gebastelt und Spiele gespielt. Bitte im Pfarrbüro Engen unter Tel. 07733/9408-0 anmelden, oder dem Einladungs-QR-Code zur WhatsApp-Gruppe folgen.

Unser buntes Engen Interreligiöser Dialog

Engen. Mit dem Thema „Anfänge und Geschichte des Islam“ beschäftigt sich die Gruppe „Interreligiöser Dialog“ morgen, Donnerstag, 15. Januar, ab 19.30 in der Begegnungsstätte „Engener Brücke“. Gäste sind willkommen.

„Topf und Knopf“ Öffnungszeiten

Engen Das Second-Hand-Kaufhaus „Topf und Knopf“ in der Jahnstr. 5 hat am 19. Januar und 2. Februar wieder von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Gut erhaltene Spenden in kleinen Mengen werden jeweils ab 17 Uhr gerne angenommen.

Seelsorgeeinheit Oberer Hegau Familien- gottesdienst

Hegau. Schon jetzt lohnt es sich, diesen Termin vorzumerken: Am Sonntag, 1. Februar, findet um 10.30 Uhr in Mühlhausen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Familien-gottesdienst statt, in dem die Erstkommunionkinder aus Mühlhausen vorgestellt werden. Anschließend wird herzlich eingeladen zur Gemeindever-sammlung und zum Kirchen-kaffee.

Bargen feiert Patrozinium

Festgottesdienst am Sonntag, 18. Januar

Bargen. Herzliche Einladung zum Patrozinium der Filialge-meinde Bargen am 18. Januar. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der St. Antonius Kirche in Bargen, in dem auch die Erstkommunionkin-der vorgestellt werden. Ab 14.30 Uhr sind alle herzlich zum Gemeindenachmittag mit Gemeindeversammlung ins Bürgerhaus in Bargen ein-gehalten, der vom Musikverein Bargen musikalisch umrahmt

wird. Mit Kaffe und Kuchen und belegten Brötchen ist nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, auch ein kleines buntes Programm spricht Geist und Seele an. Die Kinder können sich mit Spielen, Basteln, Malen oder Kinder-schminken die Zeit vertreiben. Das Gemeindeteam Bargen freut sich jetzt schon auf alle kleinen und großen Gäste aus nah und fern, die diesen Tag gemeinsam mit ihm feiern.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.



Wir nehmen Abschied von

Peter Schrott

* 11.8.1944 † 13.12.2025



In liebevoller Erinnerung

Deine Nina,
Monja und Thomas mit Eva,
Manuela mit Mariam

Die Abschiedsfeier findet am Freitag, den 23.1.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzusehen.

Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Friedhof in Welschingen beigesetzt.



Engen

Danksagung

*Mit dem Tod erlischt ein Licht,
jedoch nicht die Erinnerung an Dich.*

Wir bedanken uns bei allen,
die sich mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten und

Johann „Hansi“ Platzer

in guter Erinnerung behalten.

Danke sagen wir auch Pfarrer Schneider
und dem Bestattungsinstitut Seidler für die Unterstützung.

Familie Platzer

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:

Samstag, 17. Januar: See-Apotheke, Hauptstraße 223, Gaienhofen, Telefon 07735/706

Sonntag, 18. Januar: Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen, Telefon 07733/5257

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

rund um die Uhr, Telefon 116 117 **docdirekt.de - digitale Anlaufstelle der 116117:**

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01801116 116

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:

0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau

St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfherifenstation, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370,

Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch

13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Magistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Böhmer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

pro Familia, Gesellschaft für Familiplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilare

- Frau Helga Schumann, Engen, 75. Geburtstag am 15. Januar
- Frau Ulrike Lohr, Engen, 70. Geburtstag am 15. Januar
- Frau Helma Schmelter, Engen, 85. Geburtstag am 15. Januar
- Herr Bartolomeo D'Agosto, Engen, 90. Geburtstag am 18. Januar
- Frau Sonja Werle, Anselfingen, 70. Geburtstag am 19. Januar
- Herr James Milby, Engen, 70. Geburtstag am 20. Januar
- Frau Carmelita Pace, Engen, 70. Geburtstag am 20. Januar
- Herr Giovanni Vallese, Engen, 70. Geburtstag am 20. Januar
- Frau Lydia Krist, Anselfingen, 75. Geburtstag am 21. Januar
- Herr Peter Austen, Engen, 80. Geburtstag am 21. Januar

Bis 28. Januar anmelden

... zur Pilgerreise nach Assisi

Engen. Das Bildungswerk Oberger Hegau lädt zu einer Pilgerreise nach Assisi von 24., bis 30. Mai, ein. Die Reiseleitung hat Bruder Christoph Maria Hörtner. Die Fahrt mit dem Reisebus kostet: ab 26 Personen: 1.160 Euro oder ab 36 Personen:

1.020 Euro pro Person im Doppelzimmer. Flyer mit dem Reiseprogramm: in den Kirchen der Seelsorgeeinheit, beim Pfarrbüro Engen, Tel. 07733/94080, bei Elke Lang (elke.lang@gmx.de) und auf der Homepage der Seelsorgeeinheit.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 17. Januar:

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr, 18.30 Uhr Jugendgottesdienst

Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18. Januar:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Anselfingen: 9 Uhr Hl. Messe

Bargen: 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Mühlhausen: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

dienst am 18. Januar. Beginn um 10.30 Uhr in der St. Antonius Kirche in Bargen

Evangelische Kirche

Gottesdienst:

Sonntag: 17 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen KGRs in der Kirche (Pfr. Kaja Kaiser). Anschließend herzliche Einladung zum Kirchencafé im Gemeindehaus

Gemeindetermine/Kreise:

Die Kreise treffen sich zu den üblichen Zeiten. Wer dazu Fragen hat, kann sich beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924 gerne melden.

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst www.cg-engen.de

Neuapostolische Kirche Engen

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst, Leitung: Pr. Heim. Anschließend Kirchencafé

Schwehr Garten- und Landschaftsbau GmbH
Richard-Stocker-Straße 3 · 78234 Engen
T (0 77 33) 83 02 · www.garten-schwehr.de



Streuobstwiesen – Artenvielfalt im Hegau

Wanderer und Aktivurlauber schätzen die schöne und abwechslungsreiche Landschaft im Hegau. Besonders bei einer Wanderung im Frühjahr reicht ein Blick vom Hohenhewen, um sich der Bedeutung der Streuobstbestände im Hegau bewusst zu werden. Landschafts- und kulturprägend bilden sie seit hunderten von Jahren einen Versorgungsgürtel um jeden Dorf und säumen die Landstraßen und Wege zwischen den Feldern.

Auch heute noch sind sie ein Beitrag zur gesunden Ernährung. Aus Streuobst lässt sich eine beeindruckende Vielfalt an Fruchtsäften, Mischgetränken oder auch hochprozentige Produkte herstellen, die unsere Landschaft um Engen, speziell im Altdorf und in den Teilorten

kulinarisch erlebbar machen. Die Biodiversität ist enorm, Streuobstwiesen bieten Lebensraum für rund 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie 3.000 verschiedene Obstsorten.

Die wertvolle Landschaft lebt von der aktiver Bewirtschaftung, Nutzung und Verwertung von Streuobst. Ohne öffentliche Unterstützung und der breiten Unterstützung der Bevölkerung werden sie verschwinden.

Die aktive Bewirtschaftung beginnt mit der Neupflanzung der Jungbäume, die die Stadt Engen jeden Herbst mit der Obstbaumaktion unterstützt. Hier können Jungbäume für den Streuobstbestand günstig erworben werden.

Ein weiterer Schritt ist der Erziehungsschnitt, in den ersten Jahren, jedes Jahr, nach der

Pflanzung. Wird dieser Schnitt fachgerecht ausgeführt, bildet der Baum eine arttypische, stabile und ausgewogene Krone, die viel Fruchtholz bildet.

Der Erhaltungsschnitt erfolgt bei älteren Bäumen bedarfsgerecht alle 2–3 Jahre. Dieser muss vorsichtig ausgeführt werden, zu aggressive Schnittmaßnahmen führen zu Wasserschoßbildung.

Die Azubis der Fa. Schwehr sind geschult, diesen Erziehungs- und Erhaltungsschnitt fachmännisch auszuführen. Das lernen sie vom 1. Lehrjahr an.

Die Azubis schneiden die Obstbäume gerne zum Azubi-Tarif. Des Weiteren sollten die Wiesen 1–2-mal jährlich gemäht werden, um eine Verbuschung zu vermeiden und die typischen Artbestand der Streuobstwiese

zu erhalten. Gibt es keine Verwertungsmöglichkeit für das Schnittgut, kann auch eine Mulchmaut erfolgen.

Die Verwertung des Obstes wäre sicher auch ein wichtiger Punkt, Obstannahmestellen gibt es im Hegau noch einige und diese würden sich sicher über viel heimisches Obst freuen.

Dem Erhalt des typischen Landschaftsbildes, der traditionellen Landwirtschaft und der ökologischen Vielfalt hat sich auch die Streuobstinitiative Hegau e.V. (STROBI) verschrieben, die sich über Unterstützung freut.

Norgard Österle

Quelle: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BaWü



Ein guter Schnitt braucht Erfahrung.

Wir machen Ihre Bäume und Sträucher im Winter fit
für den kommenden Frühling.



Die Auszubildenden der Firma Garten-Schwehr in Engen kümmern sich um den Erhalt von ökologisch wertvollen Streuobstwiesen und schneiden in Begleitung Ihrer Ausbilder die Obstbäume im Hegau zum Azubi-Tarif.

Sie freuen sich auf rege Nachfrage aus der Bevölkerung.

Stellenmarkt

WIR SUCHEN DICH!

Kath. Kitas im Hegau

KATH. KINDERGARTEN ST. MARTIN
78244 Gottmadingen

ⓘ Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

ab 1.03.2026 in Vollzeit 100% befristet als Elternzeitvertretung

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de

www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen im Bauamt Urban Gramlich unter Tel. 07731 908-125 gerne zur Verfügung.', 'Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen', 'hauptamt@gottmadingen.de', 'www.gottmadingen.de', and a QR code."/>

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bautechniker/Bauingenieur Hochbau (m/w/d)

gemeinde gottmadingen

Als Bautechniker/Bauingenieur sind Sie für den Bereich des **Hochbaus, Energie- und Gebäudemanagement**, verantwortlich.

Eine genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche erfolgt nach Qualifikation und wird individuell vereinbart.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen im Bauamt Urban Gramlich unter Tel. 07731 908-125 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Jobs bei EKS

Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d, 100%) DE

Deine Aufgabe: Du arbeitest von Rielasingen-Worblingen aus im Kabel-, Anlagen- und Freileitungsbau. Klingt spannend? Und du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Elektrobereich? Dann bewirb dich jetzt auf diese unbefristete Stelle bei EKS!



Jetzt online bewerben!
jobs.eks.ch



gesucht - gefunden



Das SBBZ Haus am Mühlbach
(Schule, Schulkindergarten und Internat) in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förder schwerpunkten: geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen

sucht dringend:

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Heilpädagog*in (m/w/d) für den Schulkindergarten
ab sofort oder nach Vereinbarung gesucht. Der Stellenumfang beträgt ca. 70%, die Einsatzzeiten sind zu 100% in den Schulzeiten zu leisten, alle Schulferien sind frei.

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in (m/w/d) für die Mädchenwohnguppe (5 - 7 Mädchen) im Internat.
Stellenumfang 100%, möglich wäre aber auch in Teilzeit oder auch in Krankheitsvertretung.
In unserem Team benötigen wir eine/n engagierte Mitarbeiter*in (m/w/d) mit einer Ausbildung als Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Jugend- und Heimerzieher*in.

Alle weiteren Informationen unter:
www.haus-am-muehlebach.de
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an:
[karriere@haus-am-muehlebach.de](mailto:kARRIERE@haus-am-muehlebach.de) oder SBBZ Haus am Mühlbach, Verwaltung, Austraße 2, 78259 Mühlhausen-Ehingen

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de
Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an
Info Kommunal, Jahnstraße 40,
78234 Engen

Kaufgesuche

Sammler sucht

Münzen, Medaillen, Geldscheine (auch Fremdwährung) von 1800 – 2001
Tel. 07774 - 920 787

Zu verschenken

Zu verschenken:

Gartenhäcksler, Tischkreissäge, Heimfahrrad gegen Abholung zu verschenken.

Telefon: 07733/7115

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz



Ein **Lachen**

zu schenken ist unsere Passion, die Arbeit des Hegau-Jugendwerk zu unterstützen

unsere **Mission**

WIR FÜR DIE HEGAU-HELDEN

Auch im Notfall
sind wir für
Sie da!



KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen
für die Sanierung von Heizungsanlagen !

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?

Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !

Heizung
Bäder
Service



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

M RECHTSANWALT
SVEN MIRIC

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

**HAARSTUDIO
BLICKFANG**
TANJA BACH
INHABERIN

Carl-Benz-Straße 5 a
78234 Engen-Welschingen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

**Care-by-Sauter-
Seniorenbetreuung**

- 24 STUNDENPFLEGE
- Betreuung zu Hause

Lkr. Konstanz und Hegau
Tel.: 07735 9380 227
info@care-by-sauter.com



HOSPIZ KONSTANZ e.V.
Jeder braucht jemanden. Irgendwann.
www.hospiz-konstanz.de

- Ambulanter Hospizdienst
- Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz
- Angebote für Trauernde
- Beratung

HOSPIZ KONSTANZ e.V. 0 75 31/6 91 38-0
Talgartenstr. 4, 78462 Konstanz hospiz@hospiz-konstanz.de

**HEGAU
KURIER**

Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

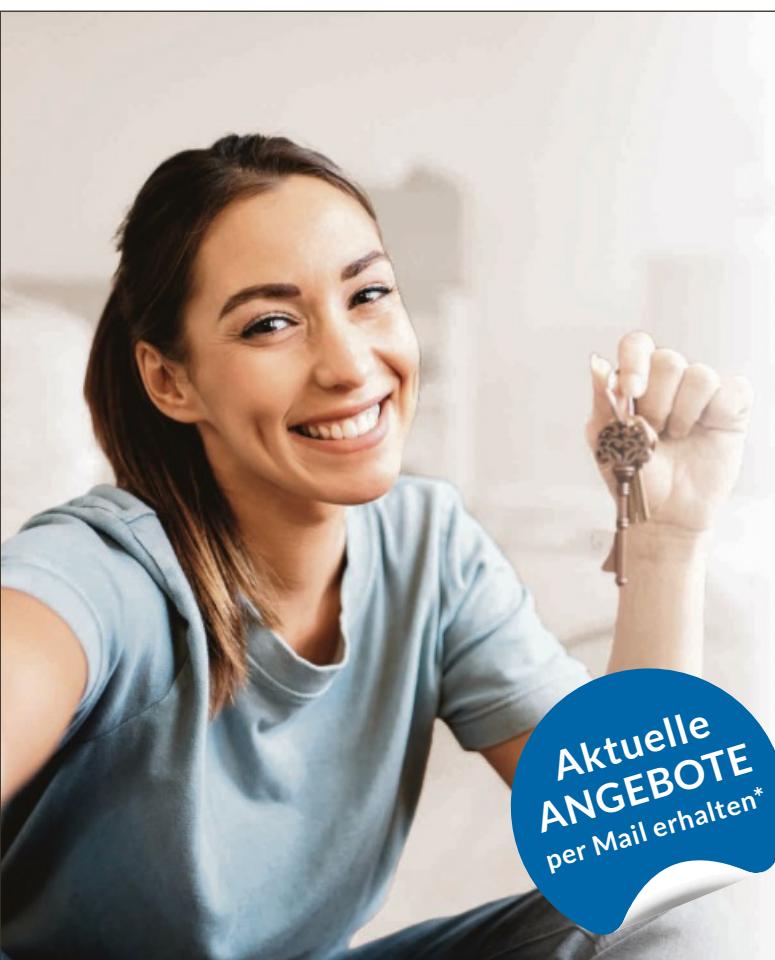
**INFO
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Lass
deine
Bewerbung
in der
Region

jobs-
im-südwesten.de

www.jobs-im-südwesten.de



**Aktuelle
ANGEBOTE
per Mail erhalten***

IMMO
im Südwesten

**DEINE HEIMAT
Dein Zuhause**

Finde noch heute Dein perfektes Zuhause
auf immo-im-südwesten.de.

Das Immobilienportal des SÜDKURIER
verwirklicht Deine Immobilienträume.

immo-im-südwesten.de

*Einfach bei Deiner Suche den Suchagent per E-Mail aktivieren
und kein neues Angebot verpassen.